



1259 -1959

Ortsnachrichten

Probsteierhagen, Passade, Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 11

November 2007

46. Jahrgang

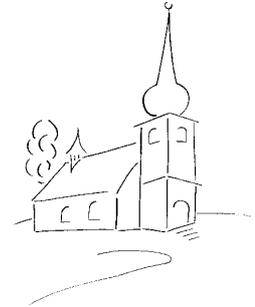


Das alljährliche Abfischen der Kasseteiche ist für viele ein großes Vergnügen, von den Fischwirten mit großer Spannung begleitet: "Wie war das Jahr". Aber wie zu hören ist, sind die Fische prächtig gewachsen. Es gibt also wieder klasse Karpfen von den Kasseteichen auch in 2007.

November 2007

Kurz notiert in der Kirchengemeinde

| | | | | |
|-----------------|-----------|------------------------------|-----------|--|
| November | | | | |
| So. 04.11. | 10.00 Uhr | P. Johannsen | | |
| So. 11.11. | 10.00 Uhr | Pn. Paschmann | | |
| So. 18.11. | 10.00 Uhr | P. Johannsen | | |
| | | -Volkstrauertag- | | |
| Mi. 21.11. | 19.30 Uhr | Andacht zum Buß- und Betttag | | |
| So. 25.11. | 10.00 Uhr | P. Johannsen/Pn. Paschmann | | |
| | | -Totensonntag- | | |
| Dezember | | | | |
| So. 02.12. | 10.00 Uhr | P. Johannsen | 1. Advent | |



| | | | | |
|--|--------------------------------------|---|---|--------------------------------------|
| De Karksnack | Kreativkreis | Meditation | Monatsandacht | Monatsgeburtstag |
| Dienstag 13. November 30. November 20 Uhr | Dienstag 4. Dezember 19.30 Uhr | Freitag 9. November 20 Uhr | Mittwoch Buß- und Betttag 21. November 19.30 Uhr | Dienstag 6. November 15.00 Uhr |
| im Gemeindehaus | im Gemeindehaus | in der Winterkirche Pastor Miller | in der Kirche anschl. Kirchenvor- standssitzung | im Gemeindehaus Pn. Paschmann |

KuBuKiNaMi

Der kunterbunte Kindernachmittag findet statt am:

10. November 2007
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus
Probsteierhagen.

Wir möchten wieder mit Euch gemeinsam spielen, basteln, malen und Geschichten hören.

Alle Kinder von 5 – 10 Jahren sind hierzu herzlich eingeladen.

Auf Euer Kommen freut sich das KuBuKiNaMi-Team



St. Martinsumzug
Sonntag, 11. November
17.30 Uhr

In diesem Jahr fällt der 11. 11., St. Martinsumzug auf einen besonders familienfreundlichen Tag – auf einen Sonntag. Und so werden wir uns wieder um 17.30 Uhr mit auf dem Raiffeisengelände (Ortsausgang Probsteierhagen Richtung Prasdorf) treffen, um hinter dem St. Martin mit unseren Laternen durch das Dorf zu ziehen. Nach einem Zwischenstop auf dem Dorfplatz, kommen wir zu einer Andacht in der Kirche zusammen, bevor wir uns - nach einem kleinen Imbiss im Gemeindehaus - durch den dunklen Abend wieder auf den Weg nach Hause machen.



Im Erntedankgottesdienst am 30. September 2007 hat unsere St. Katharinen-Kirche eine neue Erntekrone bekommen. Ein herzliches Dankeschön an die Landfrauen.



Am 19. September 2007 verstarb im Alter von 71 Jahren

Kurt Schütt



Fast 25 Jahre war Kurt Schütt in Probsteierhagen als Gemeindehandwerker tätig. Die Probsteierhagner mochten ihn und seine fröhliche Art.

Für jeden hatte er ein „Wort“, war kontaktfreudig und liebte seinen Beruf. Sein Sohn Sven

ist in seine Fußstapfen getreten und heute schon viele Jahre in der Gemeinde tätig.

Die letzten Jahre seines Lebens konnte Kurt Schütt aus gesundheitlichen Gründen nicht in seiner Heimatgemeinde Probsteierhagen verbringen.

Wir werden Kurt Schütt als einen fröhlichen, fleißigen Mann in Erinnerung behalten.

Margrit Lüneburg
Bürgermeisterin

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeisterin Lüneburg begrüßt die Gemeindevertreter, die Gäste, die Presse sowie den Vertreter des Amtes. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Auf Antrag von Bürgermeisterin Lüneburg wird der TO-Punkt 15 „Sanierung des Regenwasserkanals vor dem Haus Jürgenskoppel 27“ in die Tagesordnung aufgenommen. Die übrigen TO-Punkte verschoben sich entsprechend.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

Bürgermeisterin Lüneburg bittet sodann um eine Schweigeminute zu Ehren des verstorbenen Gemeindehandwerkers Kurt Schütt.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohner wird angefragt, ob die Gemeinde die Erneuerung der alten Straßenlampen bereits in der Planung hat. Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass es noch keine Planungen gibt. Allerdings ist bekannt, dass die Ersatzteilbeschaffung schwierig ist und wenn weitere Defekte auftreten, wird man sich hierüber Gedanken machen müssen.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11. Juli 2007

Es werden keine Einwände gegen das Protokoll vom 11.07.2007 vorgetragen. Das Protokoll wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

TO-Punkt 4: Anfragen, Bekanntgaben

Bürgermeisterin Lüneburg berichtet über folgende Themen:

Am 08.09. hatte der Umweltbeirat sein 25-jähriges Jubiläum. Bürgermeisterin Lüneburg verliest in dem Zusammenhang ein Schreiben vom Vorsitzenden des Umweltbeirates, Herrn Christensen, an die Gemeindevertretung. Herr Christensen bedankt sich dabei für den Gutschein sowie für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit. Nur so sind die guten Erfolge der Arbeit des Umweltbeirates möglich gewesen.

In Gesprächen mit der VKP wurde eine Lösung für den Bahnhof Hagen gefunden, die für beide Seiten tragbar ist. Ein Vertragsentwurf wird demnächst vorgelegt.

Am Tag der Einheit gab es einen Besuch der Partnergemeinde Dabel. Dabei wurde der Gemeinde ein Schild mit den Wappen der Gemeinden Dabel und Probsteierhagen überreicht. In Dabel steht das gleiche Schild in umgekehrter Reihenfolge der Wappen.

Die Fahnen am Markttreff sind entfernt worden. Ein neuer Standort wird in Abstimmung mit der Kirche gesucht. Wahrscheinlich wird dieser im Bereich des Parkplatzes sein.

Einladung

Am Mittwoch, dem 28. November 2007 findet um 19.30 Uhr im Schloss Hagen eine öffentliche Einwohnerversammlung statt, zu der ich hiermit einlade.

Tagesordnung:

1. Veränderungen bei der Wasserversorgung
2. Schwammsanierung Schloss Hagen
3. Verschiedenes

Weitere Tagesordnungspunkte gelten als angenommen, wenn für sie die Stimmen von mindestens 50 % der anwesenden Einwohner abgegeben werden.

Über eine rege Beteiligung würde ich mich sehr freuen.

Margrit Lüneburg
-Bürgermeisterin-

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeinde Probsteierhagen vom 16. Oktober 2007

Anwesend: Bgm' in Margrit Lüneburg, GV. Karl Heinz Fahrenkrog, GV. Konrad Gromke, GV. Wilfried Harder, GV. Ernst Jöhnk, GV. Erwin Lemke, GV. Jan-Dirk Rehder, GV. Hans-Christian Ritter, GV. Rolf Timm,

Entschuldigt: GV. Jörg Fister, GV. Klaus Pfeiffer, GV. Axel Niebuhr, GV. Wilhelm Fischer

Schriftführer: VA Griesbach

Gemeindevertreter Ritter bemängelt, dass das Protokoll der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses erst nach sechs Wochen übergeben wurde. Dies muss künftig schneller gehen. Der Protokollführer hat das Protokoll erstmals geführt und soll entsprechend unterrichtet werden. Weiterhin erklärt Gemeindevertreter Ritter, dass auch das letzte Protokoll der Finanzausschusssitzung nach drei Wochen noch nicht vorliegt. Finanzausschussvorsitzender Timm erwidert, dass er das Protokoll an die Mitglieder der CDU-Fraktion verteilt hat und er das Amt beauftragt hat, es an die SPD-Fraktion zu verschicken. Hier mag es ggf. ein Missverständnis gegeben haben. Gemeindevertreter Ritter weist darauf hin, dass erwartet werden kann, dass die Amtsverwaltung die Protokolle in angemessener Frist verschickt. In dem Zusammenhang weist Gemeindevertreter Jöhnk darauf hin, dass sowohl Frau Struß als auch Herr Lemke keine Einladung zur letzten Bauausschusssitzung bekommen haben.

TO-Punkt 5: Bericht eines Ausschussvorsitzenden

Werkausschussvorsitzender Fahrenkrog berichtet über die Arbeit des Werkausschusses im letzten Jahr. Insbesondere geht er auf die Schwerpunkte wie z.B. die Schlosssanierung, die Klärwerkserweiterung und die damit in Verbindung stehenden Vereinbarungen mit den Gemeinden Prasdorf und Passade, die Baumsanierung im Schlosspark, den Anschluss an den Wasserbeschaffungsverband Panker Giekau, die Regenwassersanierung in Bokholt und die Energiesparmaßnahmen an der Straßenbeleuchtung ein. Er dankt den Ausschussmitgliedern, insbesondere dem Architekten, Herrn Smarsch sowie der Amtsverwaltung für die gute Zusammenarbeit. Er weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass die Beschlüsse im Werkausschuss zu 99 % einstimmig waren.

TO-Punkt 6: Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert den 1. Nachtragshaushalt ausführlich anhand der wichtigsten Positionen. Insbesondere erwähnt sie dabei die Veränderungen bei den Schulkostenbeiträgen, dem Zuschuss für die Kindergärten, der Parkpflege, der Straßenunterhaltung, der Unterhaltung der Mietwohnungen, der Miete für die Schlosswohnungen, der Einkommensteuer und der Schlüsselzuweisungen. Im Vermögenshaushalt waren die wichtigsten Positionen die Schwammsanierung, die Sanierung der Aubrücke und die Sanierung der Frontseite am Rentnerwohnheim in der Jürgenskoppel. Finanzausschussvorsitzender Timm ergänzt die Ausführungen von Bürgermeisterin Lüneburg. Er erklärt, dass die Gemeinde in diesem Jahr über 400.000,— € an Investitionen umsetzt. Für eine Gemeinde wie Probsteierhagen ist dies eine ganz gewaltige Summe. Die Einwohnerzahl ist zum Stichtag, dem 01.03., um 50 gesunken und beträgt nun 2.017. Bürgermeisterin Lüneburg verliert daraufhin die Nachtragshaushaltssatzung. So wird der Verwaltungshaushalt nunmehr in Einnahme und Ausgabe auf 2.603.800,— € und der Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe auf 702.000,— € festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird neu auf 170.900,— € festgesetzt. Nach weiterer Aussprache stimmt die Gemeindevertretung dem vorliegenden 1. Nachtragshaushalt mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung für

das Jahr 2007 zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

TO-Punkt 7: Sanierung Herrenhaus Hagen hier: Auftragsvergaben

Bürgermeisterin Lüneburg teilt mit, dass am 21.09. der Bescheid über die Förderung der Baumaßnahmen übersandt wurde. Nach einem öffentlichen Teilnahmewettbewerb wurde daraufhin eine beschränkte Ausschreibung der Arbeiten durchgeführt. Die Ausschreibung für die Dachdeckerarbeiten muss dabei wiederholt werden, weil kein zu wertendes Angebot abgegeben wurde. Bei den Zimmererarbeiten war die Fa. Petschke aus Großbarkau der günstigste Bieter. Bei den Holzschutzarbeiten war die Fa. Joseph aus Itzehoe und bei den Maurerarbeiten die Firma MOL die günstigste. Das Ergebnis der Submission wurde den übrigen Anbietern bereits mitgeteilt. Die formelle Auftragsvergabe darf jedoch erst 14 Tage später erfolgen. Nach kurzer Aussprache wird Bürgermeisterin Lüneburg ermächtigt, den Auftrag für die vorgenannten Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter zu erteilen.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

Die Ausschreibung der Dachdeckerarbeiten mussten nun erneut ausgeschrieben werden, weil die Anbieter keine Zweitschrift im verschlossenen Umschlag beigefügt hatten. Es wurden also die gleichen Firmen noch einmal zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Diese Vorgehensweise ist mit dem Innenministerium abgestimmt worden und somit rechtlich völlig korrekt. Nach weiterer kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung Bürgermeisterin Lüneburg und Gemeindevertreter Fahrenkrog zu ermächtigen, den Auftrag für die Dachdeckerarbeiten nach Durchführung der Submission an den günstigsten Bieter zu erteilen.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

TO-Punkt 8: Sanierung der Nordfassade am Anbau „Jürgenskoppel 27“

Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass es schon seit einiger Zeit in einer Wohnung in der Jürgenskoppel 27 zu Problemen mit Feuchtigkeit und Schimmelbildung gekommen ist. Eine Begutachtung hat ergeben, dass die Isolierung unzureichend ist und eine Sanierung dringend erforderlich ist. Hierfür gibt es zwei Varianten. So könnte der Vorbau beseitigt und die Fassade dann gerade hoch gezogen werden, oder aber es würden die Erker saniert. Kostenmäßig gibt es dabei keine nennenswerten Unterschiede. Der Werkausschuss hat nach einem Gespräch mit den Mietern empfohlen, die Erker zu sanieren. Die Ausschreibung soll Herr Burghardt vom Architekturbüro Maas, Petersen und Partner durchführen. Die Maßnahme ist in den Nachtragshaushalt eingestellt. Nach kurzer Aussprache stimmt die Gemeindevertretung einer Auftragsvergabe nach Durchführung der Submission an den günstigsten Bieter zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

TO-Punkt 9: Kostenübernahme
Schülerbeförderungskosten

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion. Einige Gemeinden haben bereits Beschlüsse zur Übernahme der Schülerbeförderungskosten gefasst. Das Innenministerium hat daraufhin nach einer Rechtsprüfung über den Kreis Plön mitgeteilt, dass Beschlüsse, die eine Übernahme der Kosten durch die Gemeinde beinhalten, rechtswidrig sind. Damit ist vom Antrag der CDU-Fraktion lediglich der letzte Absatz von Bedeutung. Hiernach soll beantragt werden, dass die Schülerfahrkarten auch außerhalb der Schulzeiten genutzt werden können. Gemeindevertreter Gromke ist der Auffassung, dass es schon wichtig wäre, heute zu entscheiden, ob die Gemeinde die Schülerbeförderungskosten übernehmen würde oder nicht. Gemeindevertreter Timm erklärt, dass der Antrag der CDU-Fraktion lediglich ein Prüfauftrag ist, nicht jedoch ein Antrag auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten. Wenn die Gemeinde die Kosten übernehmen will, dann ist dies eine freiwillige Aufgabe. Beim weiteren Bemühen um Fördergelder könnte es dadurch jedoch schwer in der Argumentation werden. Gemeindevertreter Gromke ergänzt, dass der Innenminister nach einer Rechtsprüfung entschieden hat, dass die Beschlüsse der Gemeinden, Schülerbeförderungskosten zu übernehmen, rechtswidrig sind. Damit stellt sich die Frage, ob die Gemeinde trotz dieser Rechtslage nun einen Beschluss fassen sollte, ob sie die Schülerbeförderungskosten übernehmen will oder nicht. Gemeindevertreter Fahrenkrog gibt zu bedenken, dass ein solcher Beschluss rechtswidrig wäre und die Bürgermeisterin diesem Beschluss widersprechen müsste. Gemeindevertreter Ritter ergänzt, dass der Beschluss, einen Antrag zu stellen, dass die Schülerfahrkarten auch außerhalb der Schulzeit genutzt werden können, nicht rechtswidrig wäre. Nach weiterer Diskussion erklärt Bürgermeisterin Lüneburg, dass eine Härtefallregelung bereits in der Satzung des Kreises Plön enthalten ist. Daraufhin fasst die Gemeindevertretung den Beschluss, einen Antrag an den Kreis Plön zu stellen, dass die Schülerfahrkarten auch außerhalb der Schulzeiten genutzt werden können.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

TO-Punkt 10: Erweiterung der Öffnungszeiten
im DRK-Kindergarten

Bürgermeisterin Lüneburg verweist zunächst auf einen im letzten Jahr gefassten Beschluss zu diesem Thema. Danach sollten die Öffnungszeiten erweitert werden, wenn eine ausreichende Kinderzahl hierfür vorhanden ist. Die Entscheidung sollte dann das Kuratorium treffen. Im Mai dieses Jahres wurde nun ein erneuter Antrag von den Eltern gestellt. Eine Abfrage bei den Eltern hat ergeben, dass 7 Kinder bis 14:00 Uhr, 4 Kinder bis 15:00 Uhr und 4 Kinder bis 16:00 Uhr bleiben würden. Bürgermeisterin Lüneburg hat die Gemeinden Prasdorf und Passade schriftlich von diesem Ergebnis unterrichtet und eine Kostenschätzung beigefügt. Zunächst war Bürgermeisterin Lüneburg der Auffassung, dass eine erneute Beschlussfassung nicht erforderlich wäre, allerdings hat es Widerspruch gegeben und deshalb hat sie diesen Punkt noch einmal auf die Tagesordnung genommen. Gemeindevertreter Gromke erklärt daraufhin, dass der Widerspruch von ihm kam.

Das Kuratorium hatte seinerzeit festgestellt, dass für eine Erweiterung der Öffnungszeiten nicht ausreichend Kinder vorhanden waren und damit hat sich der Beschluss von 2006 erledigt. Es hat jetzt eine neue Befragung gegeben und nun ist dafür ein erneuter Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich. Schließlich muss auch entschieden werden, um welchen Zeitraum die Öffnungszeiten verlängert werden sollen und ob ein Mittagstisch angeboten werden soll oder nicht. Auch die Gemeindevertretungen von Prasdorf und Passade müssten der Erweiterung der Öffnungszeiten zustimmen. Weiterhin sind mit der Erweiterung der Öffnungszeiten auch bauliche Veränderungen verbunden. Die Gemeinde sollte sich ebenfalls schon heute die Frage stellen, ob eine zweite Gruppe eingerichtet werden soll, wenn der Bedarf vorhanden ist. Zu Bedenken ist auch die Umsetzung der gesetzlichen Vorgabe, für Kinder unter drei Jahren eine Nachmittagsbetreuung anzubieten. Hierfür wäre dann auch ein Ruheraum einzurichten. So gibt es zur Zeit noch viele Fragen, die zunächst beantwortet werden müssten. Gemeindevertreter Timm erklärt, dass die Abfrage ergeben hat, dass nur eine Gruppe eingerichtet werden muss. Der damit verbundene Umbau wird nur geringfügig sein. Es schließt sich eine umfassende Diskussion darüber an, ob die baulichen Veränderungen als Verbesserung der Einrichtung und des Betriebes anzusehen sind und dementsprechend das Kuratorium diese Entscheidungen selbst treffen kann. Gemeindevertreter Fahrenkrog ist der Auffassung, dass auf jeden Fall ein Beschluss gefasst werden sollte und damit das Thema nicht noch einmal wieder verschoben wird. Unter einer Verbesserung der Einrichtung und des Betriebes sieht er organisatorische Maßnahmen an, nicht jedoch die hier erforderlichen Sanierungs- und Umbauarbeiten. Schließlich ist die Gemeinde Eigentümer des Gebäudes und die Gemeinde muss auch die Kosten tragen. Gemeindevertreter Lemke ist der Auffassung, dass die Erweiterung der Öffnungszeiten und die baulichen Maßnahmen getrennt zu behandeln sind. Nach weiterer Diskussion fasst die Gemeindevertretung den Beschluss, der Erweiterung der Öffnungszeiten des DRK-Kindergartens bis 15:00 Uhr zuzustimmen.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

Weiterhin wird beschlossen, dass der Jugend- und Sozialausschuss beauftragt wird, bauliche und organisatorische Änderungen, die in Verbindung mit der Erweiterung der Öffnungszeiten stehen, vorzubereiten. Die Umsetzung des Tagesbetriebsausbaugesetzes ist dabei zu berücksichtigen.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

TO-Punkt 11: Bildung eines nicht ständigen Ausschusses
für die Sanierung und die Vermarktung
„Schloss Hagen“

Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass an den Entscheidungen zur Sanierung des Schlosses immer mehrere Ausschüsse beteiligt sind. Dadurch kommt es allein aus terminlichen Gründen häufig zu Eilentscheidungen, die dann nachträglich genehmigt werden müssen. Anderenfalls ist man ziemlich unbeweglich, wenn immer abgewartet werden muss, bis alle Ausschüsse ihre Beratungen und Beschlussempfehlungen abgearbeitet haben. Aus diesem Grunde soll nun ein nicht ständiger Ausschuss für die

Sanierung und Vermarktung des Schlosses eingerichtet werden. Die CDU-Fraktion hat hierzu einen Antrag vorbereitet, der allen vorliegt. Demnach soll der Ausschuss aus 7 Mitgliedern und einem kooptierten nicht stimmberechtigten Mitglied des Fördervereins „Schloss Hagen“ bestehen. In der anschließenden Diskussion werden insbesondere die Aufgaben des Ausschusses angesprochen. Von Seiten der CDU-Fraktion werden folgende Mitglieder für den Ausschuss vorgeschlagen: Bürgermeisterin Lüneburg, die Gemeindevertreter Fahrenkrog, Pfeiffer und Timm sowie als bürgerliches Mitglied Herr Bernd Steffen. Von der SPD-Fraktion werden Gemeindevertreterin Struß und Gemeindevertreter Jöhnk als Mitglieder des Ausschusses vorgeschlagen. Die Gemeindevertretung beschließt sodann die Einrichtung des nicht ständigen Ausschusses für die Sanierung und Vermarktung des „Schloss Hagen“ gemäß dem vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion und die Besetzung des Ausschusses en bloc gemäß den vorstehenden Vorschlägen der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

Als Stellvertreter werden von der CDU-Fraktion Gemeindevertreter Rehder und für das bürgerliche Mitglied Herr Heiner Dreyer, für die SPD-Fraktion Gemeindevertreter Ritter vorgeschlagen und gewählt.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

Als Vorsitzender des Ausschusses wird Gemeindevertreter Fahrenkrog vorgeschlagen und gewählt.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet „Ostpreußenweg, Pommernring und Mecklenburger Straße“ hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert kurz die Entwicklung dieser Planung. Nach einer ersten öffentlichen Auslegung des Plans wurden einige Inhalte geändert und angepasst und mit einer Reduzierung des Geltungsbereichs wurde der Plan dann noch einmal erneut öffentlich ausgelegt. Die Träger öffentlicher Belange wurden ebenfalls nochmals zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Nun ist die Abwägung über die eingegangenen Anregungen vorzunehmen und der Plan damit als Satzung zu beschließen. Die Abwägungsvorschläge liegen allen Gemeindevertretern vor, wobei lediglich der Kreis Plön zur erneuten Auslegung Anregungen abgegeben hat. Diese waren auch überwiegend redaktioneller Art, so dass eine Planänderung nicht mehr erforderlich war. Über die Anregungen der Bürger, die auf den Bereich nördlich der alten Dorfstraße bezogen waren, wird im Rahmen der 6. Änderung des Bebauungsplanes noch intensiv beraten. Nach kurzer Aussprache fasst die Gemeindevertretung den Abwägungsbeschluss gemäß den Beschlussvorschlägen der vorliegenden Sitzungsvorlage.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

Weiterhin fasst die Gemeindevertretung den Satzungsbeschluss ebenfalls gemäß den Beschlussvorschlägen der vorliegenden Sitzungsvorlage.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

TO-Punkt 13: 1. Nachtrag zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Regelung der Übernahme und Reinigung von Schmutzwasser zwischen den Gemeinden Probsteierhagen und Prasdorf

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert den 1. Nachtrag zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung anhand der Sitzungsvorlage ausführlich. Die Kalkulation zur Gebührenberechnung soll alle zwei Jahre geprüft und angepasst werden. Die Gemeindevertretung fasst sodann den Beschluss gemäß dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage.

Stimmenverhältnis: dafür = 9, einstimmig

TO-Punkt 14: Öffentlich-rechtlicher Vertrag im Sinne des § 22 Abs. 2 Satz 2 der Amtsordnung zur Erhebung der Amtsumlage im Amtsbereich des Amtes Probstei ab 01.01.2008

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert den vorliegenden Vertrag anhand der ebenfalls allen vorliegenden Sitzungsvorlage ausführlich. Nach kurzer Aussprache stimmt die Gemeindevertretung dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zu und fasst damit den Beschluss gemäß dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage.

TO-Punkt 15: Sanierung des Regenwasserkanals vor dem Haus „Jürgenskoppel 27“

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert das Problem mit dem Regenwasserkanal vor der Jürgenskoppel 27. Nachdem der Kanal bisher bereits mehrfach gespült und gefräst wurde, ist nun auch eine Kanalfilmung durchgeführt worden. Diese hat gezeigt, dass Schäden vorliegen, die dringend saniert werden müssen. Es wurde bereits eine Preisanfrage an drei Firmen durchgeführt. Das günstigste Angebot hat die Firma Bargholz aus Schönkirchen mit einem Nebenangebot als Pauschalleistung in Höhe von 19.754,— € abgegeben. Gemeindevertreter Timm erklärt, dass diese Ausgabe nicht im Haushalt enthalten ist. Da die Arbeiten jedoch zum Ende des Jahres fertiggestellt sein werden, kann die Zahlung dann bereits aus dem Haushalt 2008 erfolgen. Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die Auftragsvergabe für die Sanierung des Regenwasserkanals vor dem Haus „Jürgenskoppel 27“ an Fa. Bargholz zum angebotenen Pauschalpreis von 19.754,— €.

Stimmenverhältnis: dafür 9, einstimmig

TO-Punkt 16: Verschiedenes

Bürgermeisterin Lüneburg teilt mit, dass das Gastgeberverzeichnis 2008 vorliegt und sie dieses an alle Gemeindevertreter verteilt hat. Erstmals ist Probsteierhagen

mit einer vollständigen Seite in dieser Broschüre enthalten. Es ist ein erster Schritt, um Probsteierhagen noch bekannter zu machen.

Weiter hat Bürgermeisterin Lüneburg einen Flyer des Christlichen Hilfsvereins Wismar verteilt. Es geht dabei um Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien. Bei Interesse können Päckchen bis zum 11.11. gern bei Bürgermeisterin Lüneburg abgegeben werden. Sie leitet diese dann entsprechend weiter.

Gemeindevertreter Jöhnk teilt mit, dass am letzten Sonntag eine Frau gegen das Hinweisschild an der Bushaltestelle am Wulfsdorfer Weg gelaufen ist und sich dabei verletzt hat. Das Schild war nicht zu sehen und ist vor allem viel zu tief angebracht worden. Das Schild wurde von Pro Arbeit angebracht. Auf Nachfrage wurde erklärt, dass die Höhe für die Anbringung der Schilder vorgeschrieben ist. Das Ordnungsamt soll beauftragt werden, den Sachverhalt noch einmal zu prüfen.

Nichtöffentlicher Teil

TO-Punkt 17: Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen

TO-Punkt 18: Bauangelegenheiten

gez. W. Griesbach
(Protokollführer)

gez. M. Lüneburg
Bürgermeisterin

Besuch aus Dabel zum 3. Oktober

Schon fünfzehn Jahre besteht die Partnerschaft zwischen den Gemeinden Dabel und Probsteierhagen. Viele Gemeinden in Deutschland suchten nach der Grenzöffnung 1989 nach Partnerschaften in den neuen Bundesländern, um durch Begegnungen der Menschen das Zusammenwachsen zu fördern. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl der Partnergemeinden Probsteierhagen und Dabel ist bis heute lebendig geblieben. Es gibt eine Reihe persönlicher Freundschaften und eine starke Verbindung der Feuerwehren beider Gemeinden, die sich häufiger treffen.



Jedes Jahr zum Tag der deutschen Einheit besuchen sich Probsteierhagener und Dabler jeweils im Wechsel. In diesem Jahr waren die Probsteierhagener „dran“, das Treffen auszurichten. Gut 70 Personen aus beiden Gemeinden trafen sich im Schloß Hagen zu Musik von der Gruppe Allerley. Bürgermeisterin Lüneburg sprach in ihrer Begrüßung von der gewachsenen Normalität zwischen den neuen und alten Bundesländern und der guten Entwicklung, die es gegeben hat. Für die nachwachsende Generation sei das alte System nicht mehr selbst erlebt, sondern Geschichte.

Bürgermeister Herbert Rohde aus Dabel hatte ein besonderes Geschenk mitgebracht. Ein Partnerschaftsschild mit den Wappen der beiden Gemeinden. Dieses Schild soll in der Dorfmitte seinen Platz finden und deutlich dokumentieren „Wir sind Partner!“



Nach einem leckeren Mittagessen ging es bei schönem Herbstwetter ins Dorf. Eine Gruppe erfuhr zu Fuß den neuen historischen Pfad mit Erläuterungen von Peter Kuhn und erlebten so die Dorfgeschichte hautnah. Eine zweite Gruppe schaute sich das Treckermuseum der Familie Lilienthal in Freienfelde an. Hier zeigten sich selbst viele Probsteierhagener sehr überrascht, denn eine solche umfangreiche Sammlung hervorragend restaurierter alter Trecker hatten sie hier nicht erwartet.

Beim anschließenden Kaffee- und Kuchenbüfett gab es ausreichend Gelegenheit zum Austausch und klönen. Gegen Abend traten dann unsere Dabler Gäste den Rückweg an und nahmen das Versprechen mit: im nächsten Jahr sehen wir uns in Dabel!

Aus dem Gemeindeentwicklungsausschuss



1. Prisma-CT-Querfeldeinrennen

Im Rahmen des „Stevens-Cross-Cup“ – einer Veranstaltung mit Radrennen in Niedersachsen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein – findet am **11. November 2007** das 1. Prisma-CT-Querfeldeinrennen in unserer Gemeinde statt. Das Rennen in Probsteierhagen – einziger Austragungsort in Schleswig-Holstein – bildet gleichzeitig den Auftakt zu diesem Cross-Cup.

Herr Mark Liedtke aus Fiefbergen und die Radsport-Gemeinschaft Kiel als Organisatoren haben sich in mehreren Ortsbesichtigungen mit Vertretern der Gemeinde den Schlosspark und den angrenzenden Wald angeschaut. Das hügelige Areal bietet, nach übereinstimmiger Meinung der Organisatoren, geradezu ideale Bedingungen für ein Querfeldeinrennen. Durch die geplante Streckenführung kann der Zuschauer einen Großteil der Streckenführung einsehen und bekommt so den Rennverlauf sehr gut mit.

Was ist Querfeldeinrennen?

Cross- bzw. Querfeldeinrennen werden auf Rundkursen ausgetragen; für Zuschauer eine feine Sache, da man die Athleten häufig sehen kann. Die Räder sind wie Rennräder für die Straße, haben aber andere Bremsen und dickere Reifen, sind aber in keiner Weise mit Mountainbikes vergleichbar. Querfeldeinrennen sind zwar schnell, aber es werden keine scharfen Bremsmanöver, wobei der Boden umgepflügt wird, durchgeführt. Die einzigen Spuren, die nach der Veranstaltung von den Organisatoren beseitigt werden, treten in Kurven auf, da die Stollen der Reifen den Boden etwas auflockern. Die Streckenlänge ist auf die Startklassen zugeschnitten und beträgt bei den Profis etwa 25 bis 30 km, wobei die Fahrzeit ca. 60 min beträgt. In den Juniorklassen U15 – U19 und bei Frauen und Senioren beträgt die Fahrzeit maximal 40 min. Absolviert wird der Parcours im Fahren und Laufen. An der Strecke befinden sich maximal zwei Materialdepots; nur hier dürfen die Fahrer ihre Rennmaschine oder einzelne Laufräder wechseln. In diesen Zonen, die man mit den Boxen beim Autorennen vergleichen kann, sind die Betreuer der Sportler postiert.

In Probsteierhagen wird der Start- und Zielpunkt am Herrenhaus eingerichtet. Von hier führt der Kurs durch den Park, über den Holzabfuhrweg Richtung „Alter Schulweg“, weiter über den Hof Perkams, längs der L 50 wieder in den Schlosspark. Die eigentliche Rennstrecke wird abtrassiert und sollte von den Zuschauern – aus sicherheitstechnischen Gründen – während des Rennens nicht betreten werden. Der Zugang zum Schlosspark geschieht über den Stichweg von der Straße Steinkamp aus.

Der Start des ersten Rennens wird um **12.00 Uhr** stattfinden. Der Abschluss der Veranstaltung bildet am Nachmittag die Siegerehrung auf dem Schlossplatz.

Während der Veranstaltung sorgt „Andreas Suppenküche“ für das leibliche Wohl der Zuschauer und Sportler.

Weihnachtsmarkt 2007

Auf vielfachen Wunsch der Vermarkter findet der diesjährige **Weihnachtsmarkt** am 1. Advent, also am **Sonntag, den 02. Dezember** in der Zeit von **11.00 Uhr – 18.00 Uhr** statt. Nach Rücksprache mit dem Architekten kann der Kaminsaal am 01. und 02. Dezember genutzt werden. Zu Einschränkungen wird es auf dem Schlossplatz im Bereich der Arztpraxis kommen. Aus diesem Grunde ist vor dem Weihnachtsmarkt eine Standvergabe zwingend erforderlich. Deshalb lade ich hiermit alle interessierten Aussteller / Vermarkter zu einem Treffen am Montag, den 26. November um 19.30 Uhr in den Seniorenraum des Herrenhauses ein.

Tannenbaumverkauf

Auch in diesem Jahr wird Herr Kurt Kämpfer und Herr Gerd Bednarzyk wieder einen Tannenbaumverkauf zu Gunsten der Kinder-Krebs-Hilfe durchführen.

Durch das Vorverlegen des Weihnachtsmarktes hat der Gemeindeentwicklungsausschuss den Termin für den **Tannenbaumverkauf**, in Absprache mit dem Lieferanten und den Verkäufern, auf **Samstag, den 15. Dezember 2007** festgelegt.

Der Verkauf findet nicht am Herrenhaus, sondern auf dem **Parkplatz des Markttreffs, ab 11.00 Uhr** statt.

Neben der gewohnt, guten Beratung durch Kuddel und Gerd bei der Auswahl Ihres Baumes, bieten wir Ihnen in diesem Jahr einen kostenlosen Bringdienst an. Vor, während und nach der aufreibenden Suche nach dem richtigen Baum können Sie sich am Imbissstand mit einer heißen Suppe, einer Bratwurst oder einem heißen Punsch stärken und das Gespräch mit Freunden und Nachbarn suchen.

Über eine rege Teilnahme an den vorgenannten Veranstaltungen, zu denen ich Sie herzlich einlade, würden sich Aussteller, Vermarkter und die Kinder-Krebs-Hilfe sehr freuen.

Veranstaltungskalender 2008

Zum Aufstellen des Veranstaltungskalender 2008 der Gemeinde Probsteierhagen lade ich alle Vereine und Verbände aber auch private Anbieter von Veranstaltungen zu einem Treffen am Montag, den 07. Januar 2008 um 19.30 Uhr in den Seniorenraum des Herrenhauses ein.

Um Überschneidungen und spätere Irritationen nach Möglichkeit auszuschließen, bitte ich von schriftlichen Zusendungen der eigenen Planung abzusehen und zu o. g. Termin zu kommen.

Pfeiffer
Vorsitzender GeEA

BEKANTMACHUNGEN/INFO

Abfuhr von Grünabfällen

Am Mittwoch, dem 21. November 2007, wird durch das Amt für Abfallwirtschaft des Kreises Plön eine kostenlose Abfuhr von Ast- und Strauchwerk und Mitnahme von gebührenpflichtigen Grünabfallsäcken durchgeführt. Die Sammelaktion gilt nur für privat genutzte Grundstücke. Ast- und Strauchwerk ist bis zu 1,50 m Länge zu bündeln, mit verrottbarer Schnur zu binden und muss von einer Person getragen werden können. Die Höchstmenge beträgt 2 qm Ast- und Strauchwerk pro Grundstück. Für die gebührenpflichtigen amtlichen Grünabfallsäcke, zu erwerben für 2,55 €, gibt es keine Mengenbegrenzung, jedoch darf ein Sack nicht schwerer als 10 kg sein.

Die Grünabfälle sind am Abfuhrtag bis 7.00 Uhr morgens am Straßenrand gut sichtbar zur Abholung bereitzustellen. Sollte die Abfuhr nicht am angekündigten Tage erfolgen, wird die Abholung am nächsten Tag vorgenommen.

Streu- und Schneeräumpflicht

Wir haben jetzt November und der Winter steht vor der Tür. Durch die Satzung der Gemeinde ist festgelegt, wie und in welchem Umfang Streu- und Räumpflicht für die Grundstückseigentümer besteht. Zum Streuen der Gehwege und Fahrbahnen bei Eis- und Schneeglätte sind grundsätzlich kein Salz oder sonstige auftauenden Stoffe zu verwenden. Ausnahmen gibt es nur bei klimatischen Ausnahmefällen, wie z.B. Eisregen, in denen durch den Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung erzielt werden kann und an besonders gefährlichen Stellen auf Gehwegen, z.B. auf Treppen und starken Gefälle- bzw. Steigungsstrecken.

Streusand kann ab sofort aus den Sandkisten der Spielplätze entnommen werden!

Volkstrauertag

Am **Sonntag, dem 18. November** ist Volkstrauertag. Nach dem Gottesdienst werden zum Gedenken an die Opfer von Gewalt und Krieg Kränze am Ehrenmal an der Kirche und danach auch am Ehrenmal in Muxall und Röbsdorf niedergelegt.

Straßensammlung

In der Zeit vom 27.10 bis 25.11.07 wird vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. eine öffentliche Straßensammlung durchgeführt.

Wohnung zu vermieten

Im Blomeweg 4 (Erdgeschoss) ist zum 1.12.07 eine 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 3 Zimmern, Küche und Bad (72,51 qm). Die Vermietung erfolgt bevorzugt an Familie mit Kindern.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte schriftlich bei der Bürgermeisterin Margrit Lüneburg, Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen.

Dezember-Ausgabe der Ortsnachrichten

Die Dezember-Ausgabe der Ortsnachrichten wird wegen der Weihnachtanzeigen wie in den Vorjahren später als gewohnt erscheinen. **Annahmeschluss ist der 30. November.**
E-Mail: ortsnachrichten@freenet.de

Margrit Lüneburg

Verkehrsberuhigter Bereich – was bedeutet das?

In den Neubaugebieten Trensahl und Röbsdorf sind die Straßen als „Verkehrsberuhigter Bereich“, auch „Spielstraße“ genannt, ausgewiesen. Was vielen nicht bekannt ist, sind die besonderen Regeln, die für diesen Bereich gelten. Die Straßen haben keinen Bürgersteig. Nur Schritttempo dürfen Autos-Motor- und Fahrräder in so genannten Spielstraßen fahren. Viele Verkehrsteilnehmer verhalten sich in diesen Bereichen falsch. In solchen verkehrsberuhigten Zonen dürfen sich Fußgänger und besonders Kinder ungefährdet auf der Straße aufhalten. Sie können die ganze Fahrbahnbreite nutzen. Kinder und Fußgänger haben absolute Vorfahrt, jedoch dürfen sie die Autofahrer nicht unnötig behindern. Das Parken in Spielstraßen ist nur auf speziell gekennzeichneten Flächen zulässig. Ein- und Aussteigen, Be- und Entladen ist erlaubt. Das folgende Foto fasst die Regeln in kurzen Sätzen zusammen:

Margrit Lüneburg



Jagdgenossenschaft Probsteierhagen

Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** der Jagdgenossenschaft Probsteierhagen findet am **23. November 2007 um 20.00 Uhr** im **Waldgasthof Trensahl** statt.

Alle Jagdgenossen sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Jahresbericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Kassenwarts
4. Kassenprüfung und Entlastung des Vorstands
5. Neuwahl des Jagdvorstandes
6. Beratung und Beschluss über die neue Mustersatzung
7. Jagdessen 2008
8. Verschiedenes

Vertreter benötigen eine schriftliche Vollmacht

Der Jagdvorsteher

Land- und Volkswirtschaftlicher Verein Probsteierhagen von 1888

Am Montag, dem 5. November fand in Suckow's Gasthof die diesjährige Jahreshauptversammlung des Land- und Volkswirtschaftlichen Vereins Probsteierhagen statt. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde vom Diplomagraringenieur Bernd Irsps von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein ein Vortrag mit dem Thema „Agrarmärkte im Wandel?“ gehalten. Durch die großen Erlössteigerungen für Getreide und Raps in der Pflanzenproduktion und die Preisexplosion bei den Futterkosten in der Tierproduktion stellt sich die Frage, ob dies als Trendwende anzusehen ist und nachhaltige Auswirkungen für die Betriebsbewirtschaftung hat. Der Referent stellte die Markt- und Wettbewerbsverhältnisse zwischen Getreide/Raps und nachwachsenden Rohstoffen aus seiner Sicht dar und nahm zu allen gestellten Fragen des Marktes Stellung.

Einladung zum Landwirtschaftlichen Ball

Der Land- und Volkswirtschaftliche Verein Probsteierhagen lädt zu dem

am **Freitag, dem 9. November 2007**
um **19.00 Uhr**
in **Suckow's Gasthof**

stattfindenden **Landwirtschaftlichen Ball** herzlich ein.

Festfolge:

- **Eröffnung und Begrüßung**
durch den 1. Vorsitzenden um 19.00 Uhr
- **Festessen** „Karpfen blau“
Wir bitten um 19.00 Uhr die Plätze einzunehmen
- **Landwirtschaftlicher Ball** mit Livemusik

Der Vorstand
gez. Wolf Mönkemeier



Deutsches
Rotes
Kreuz
Ortsverein Probsteierhagen

Adventsfeier/Weihnachtsmarkt Dezember 2007:

Der DRK Ortsverein Probsteierhagen lädt alle Mitglieder sowie alle Senioren ab einem Alter von 70 Jahren recht herzlich zu seiner traditionellen Adventsfeier am Sonntag, den 09. Dezember 2007 (2. Advent) um 15.00 Uhr in Suckows Gasthof ein.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, mit uns einen schönen Nachmittag zu verbringen, merken Sie sich diesen Termin bitte vor.

Auch auf dem diesjährigen **Weihnachtsmarkt** der Gemeinde am Sonntag, den 02. Dezember 2007 (1. Advent) werden wir wieder Kaffee und verschiedene Kuchen und Torten anbieten. Schauen Sie doch einmal rein und verbringen Sie bei/mit uns und den anderen Ausstellern einen schönen Nachmittag!

Bernd Ullrich

Arbeiterwohlfahrt
Probsteierhagen
Prasdorf



AWO – Bekanntgaben/Vorankündigungen:

1.) AWO-Theaterfahrt für Musicalsfreunde:

„Ich war noch niemals in New York...“ mit Songs von Udo Jürgens

Die Story: Dem Glück entgegen.....Die erfolgreiche Fernsehmoderatorin Lisa Wartberg hat nur ein Ziel im Leben: Sie wünscht sich nichts lieber, als den deutschen Fernsehpreis zu gewinnen. Doch Ihr Traum scheint zu zerplatzen, als sich Ihre Mutter Maria mit dem Rentner Otto heimlich auf ein Kreuzfahrtschiff begibt, um ihren Lebenstraum zu erfüllen: Einmal nach Amerika und unter der Freiheitsstatue heiraten! Als Lisa davon erfährt, nimmt sie mit Ottos Sohn Axel, einem Charmeur und Frauenheld, die Verfolgung auf. Eine turbulente Reise beginnt, die auf hoher See ihren Höhepunkt findet.....

Für dieses unvergeßliche Musical
am Dienstag, den 16. September 2008 – 20.00 Uhr
hat der AWO-Kreisverband Plön ein begrenztes Kartenkontingent reserviert. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, bitten wir um verbindliche Anmeldung **bis spätestens Ende Januar 2008.**

Die Kosten inklusive Busfahrt belaufen sich auf 90 EUR (PK2) bzw. 99 EUR (PK1). Für Schüler und Senioren ab 65 Jahren gibt es bei Nachweis eine Ermäßigung von 4,00 EUR. Da nur ein begrenztes Kontingent zur Verfügung steht, werden die Anmeldungen nach Posteingang berücksichtigt.

Wir freuen uns auf einen unvergeßlichen Musicalabend mit Ihnen!

2.) AWO-Theaterfahrten für Senioren 2007/2008 - Wer möchte mitfahren?

Unter dieser Rubrik weisen wir laufend und zeitgerecht auf die Theaterangebote der AWO in Zusammenarbeit mit der Volksbühne Kiel hin:

Mittwoch, den 16.01.2008: „Linie 1“ – Schauspielhaus

Berlin, 1986: Ein Mädchen aus der Provinz kommt auf der Suche nach ihrer großen Liebe nach West-Berlin. In der U-Bahn macht sie Bekanntschaften mit den Typen der Großstadt und schließt Freundschaften. Das berühmte Berliner Rockmusical kehrt nach zwanzig Jahren zurück ins Schauspielhaus.

Preis inkl. Bustransfer: 21,50 EUR.

Anmeldeschluss: Montag, den 17. Dezember 2007

Mittwoch, den 13.02.2008: „Carmen“ – Opernhaus

Oper von Georges Bizet

Preis inkl. Bustransfer: 23,00 EUR.

Anmeldeschluss: Montag, den 14. Januar 2008

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Karin Sternberg – Tel.: 04348/1212.

Wilhelm Westendorf
Schriftführer

Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Einsätze im Oktober:

19.10.07 20.25 Uhr – 22.00 Uhr, Lilienthal, Dorfstr :
Unterstützung der FF Tökendorf bei einem PKW-Brand, PKW war in einer Scheune abgestellt mit weiteren PKWs: Tanklöschfahrzeug, Löschgruppenfahrzeug, Rüstwagen, Einsatzleitwagen und Mannschaftstransportwagen, 19 Feuerwehrangehörige.

„Kontaktschießen“ in Stakendorf:

Am 28. September fand in Stakendorf wieder das beliebte Kontaktschießen statt. Das ist keine - wie man meinen könnte - Feuerwehrpartnersuche, sondern dient vielmehr der Kommunikation und dem Kennenlernen unter den Rettungsdiensten und den Verantwortlichen in den Gemeinden. Es ist oft so, dass bei Einsätzen die verschiedenen Institutionen, wie Polizei, Feuerwehren, Rettungsdienst eng zusammenarbeiten müssen. Aber so richtig kennt man sich gar nicht. Um hier Abhilfe zu schaffen, wurde das Kontaktschießen erfunden. Dabei wird u.a. mit dem Luftgewehr auf Zielscheiben geschossen, Skat gespielt und einiges mehr. Es versucht natürlich jede oder jeder möglichst gut abzuschneiden, denn schließlich kann man Preise gewinnen. Die Geselligkeit steht aber deutlich im Vordergrund und es macht allen immer viel Spaß. Der Gesamtsieger muss dann

die Veranstaltung im nächsten Jahr ausrichten. Wir aus Probsteierhagen hatten mit Stefan Loch auf dem 5. Platz noch das beste Ergebnis. Sein Gewinn war übrigens eine Mettwurst. Und das nächste Kontaktschießen findet wieder in Stakendorf statt.

www.ff-probsteierhagen.de

Die Kenner werden es wissen, was sich hinter diesem Begriff verbirgt. Es ist die Adresse unserer Internet-Seite. Diese wurde kürzlich wieder ein wenig aufgefrischt. Vielleicht schauen sie mal rein. Sie können sich hier über alles informieren, was mit der Feuerwehr Probsteierhagen zusammenhängt, wie z.B. Dienstplan, Bilder von Einsätzen, Berichte, Geräte u.v.m. Im Gästebuch können sie uns gerne Lob oder Kritik zu unserer Homepage hinterlassen.

Feuerwehrball am 3. November:

Wenn Sie diese Ortsnachrichten lesen, ist unser Feuerwehrball am 3. November sicher schon gewesen. Wir möchten aber nicht versäumen, uns bei den Spendern für die Gewinne der Tombola zu bedanken. Es ist heute nicht einfach ein Fest, wie den Feuerwehrball, kostendeckend zu organisieren. Der Festausschuss opfert viele Stunden der privaten Freizeit, um diese Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Da freut es uns umso mehr, wenn Firmen, Geschäftsleute aber auch Privatpersonen uns mit einer Sachspende für die Tombola unterstützen. Es sind uns wieder viele schöne Geschenke überlassen worden. Hierfür ein herzliches Dankeschön!!

Einsatz in Lilienthal:

Am 19. Oktober wurden wir um 20.25 Uhr zu einem Einsatz nach Lilienthal gerufen. Es galt, die Wehr aus Tökendorf zu unterstützen. Es brannte ein PKW innerhalb einer Scheune. Erschwerend kam hinzu, dass weitere PKWs dort abgestellt waren und die Lage in der Scheune insgesamt recht unübersichtlich war. Es musste von weiteren Brandnestern ausgegangen werden, sodass nur mit schwerem Atemschutz gearbeitet werden konnte. Der Brand konnte aber auf den PKW und eine angrenzende Bretterwand beschränkt werden. Es wurde mit ca 400 ltr Wasser gelöscht, sodass der Wasserschaden ebenfalls möglichst gering gehalten wurde. Alle am Einsatz beteiligte waren schließlich der Meinung, dass es wesentlich schlimmer hätte kommen können.

Aus gegebenem Anlass daher hier nochmals ein Rat von uns: Gerade zur bevorstehenden Winterzeit werden wieder viele Saisonfahrzeuge in Scheunen, Hallen und Schuppen abgestellt. Denken sie bitte daran, dass die Batterien abgeklemmt sind und sich keine Gasflaschen, volle Benzinkanister o.ä. in den Fahrzeugen befinden.

Termine im November :

3.11.07 20.00 Uhr: Feuerwehrball in Suckows Gasthof

13.11.07 19.30 Uhr: Erste Hilfe

27.11.07 19.30 Uhr: Spieleabend

I. Stoltenberg, LM
Schriftwart



Sportverein Probsteyerhagen von 1947 e.V.

Fußball · Tischtennis · Senioren-, Frauen-, Kinder- u. Jedermann-Turnen
Gymnastik · Badminton · Volleyball · Jazz-Gymnastik · Eltern- u. Kind-Turnen

Rübenmus, wieder beim SVP!

Freunde der leckeren Hausmannskost kommen auf dem Weihnachtsmarkt im Schloß Hagen am 2. Dezember auf ihre Kosten:

Beim SVP gibt es wieder das leckere Rübenmus, ob pur oder mit Wurst und Kassler, es ist für jeden Appetit vorgesorgt. Die Zutaten: selbstverständlich aus der Region.

Fußballtermine

Sa. 10.11. 14:30 SVP I - TSV Wentorf
Sa. 24.11. 14:00 SVP I – SG Aschegg- Kalübbe
Sa. 08.12. 14:00 SVP I – VFL Schwartbuck
-Winterpause...
So. 25.11. 11:00 SVP II – Dobersdorfer SV II
So. 16.12. 11:00 SVP II – TSV Lepahn II
-Winterpause..

Tischtennis:

Spannende Spiele gibt es in der Halle bei den Punktspielen zu sehen, Zuschauer sind willkommen!

| Termin | HEIM | AUSWÄRTS |
|------------------|---------------------|-----------------------|
| 06.11.2007 20:15 | 6. Herren | TSG Con. Schönkir. IV |
| 06.11.2007 20:15 | FT Preetz II | 3. Herren |
| 09.11.2007 20:15 | 3. Herren | SSV Marina Wendtorf |
| 16.11.2007 20:15 | 4. Herren | Schellhorner Gilde II |
| 16.11.2007 20:15 | 3. Herren | Schönberger TSV II |
| 16.11.2007 20:15 | 2. Herren | Wiker SV Kiel |
| 16.11.2007 20:15 | Schellhomer GildeIV | 5. Herren |
| 16.11.2007 20:15 | 1. Herren | SV Friedrichsort III |
| 16.11.2007 20:15 | Preetzer TSV VI | 6. Herren |
| 20.11.2007 20:00 | SC Kaköhl | 3. Herren |
| 23.11.2007 20:00 | TSV Lütjenburg II | 4. Herren |
| 23.11.2007 20:15 | FT Preetz | 2. Herren |
| 25.11.2007 14:00 | TSV Langenhorn | 1. Herren |
| 27.11.2007 20:00 | 5. Herren | SV Fortuna Bösdorf |
| 27.11.2007 20:15 | 6. Herren | Schönberger TSV V |
| 30.11.2007 20:15 | 1. Herren | Kieler TTK III |
| 30.11.2007 20:15 | 4. Herren | TuS Hohwacht |
| 30.11.2007 20:15 | 3. Herren | Schönberger TSV |
| 30.11.2007 20:15 | 2. Herren | Kieler TTK IV |
| 03.12.2007 20:00 | TuS Hohwacht II | 5. Herren |
| 07.12.2007 20:15 | 4. Herren | SSV Marina Wendtorf |
| 07.12.2007 20:15 | Schellhomer GildeII | 3. Herren |

Für einen Tischtennisjugendgruppe suchen wir einen Betreuer-Trainer, der Spaß an der sportlichen Arbeit mit Jugendlichen hat und etwas von seinen Tischtenniskenntnissen vermitteln kann.

Bitte melden bei Angelika Schlauderbach oder Peter Lüneburg

Peter Lüneburg



Polizeistation Probsteyerhagen

Alte Dorfstraße 72
Tel. 04348 / 318
24253 Probsteyerhagen

Wir für Sie

Wechsel der Jahreszeit

Mit dem Beginn der früheren Dämmerung fallen wie in jedem Jahr wieder die Dämmerungseinbrüche an. Auch durch eine verstärkte Streifenfentätigkeit können diese Taten allein nicht verhindert werden. Um mögliche Einbrüche zu verhindern, sollten auch von Ihnen vorbeugend einige Tipps beachtet werden.

Ein auf „Kipp“ stehendes Fenster im Erdgeschoß ist für jeden potentiellen Einbrecher eine Einladung, in das Haus einzudringen. Wenn Sie ihr Haus verlassen, achten Sie darauf, dass im Erdgeschoßbereich alle Fenster geschlossen sind. Sollten Sie Jalousien haben, lassen Sie diese bitte runter. Nutzen Sie bitte Zeitschaltuhren, um in von außen nicht einsehbaren Räumen das Licht zu unterschiedlichen Zeiten aktivieren zu können. Sollten Sie in Urlaub fahren, lassen Sie durch die Nachbarn Rollos und Markisen bedienen, so dass im / am Haus nicht der Eindruck entsteht, dass dieses leer ist.

Wenn Sie in Ihrem Wohnumfeld Personen bemerken, die nicht dorthin gehören, melden Sie dies bitte sofort über den kostenfreien Polizeiruf 110. In der Vergangenheit haben wir verschiedene Personen überprüft. Keine war über die Kontrolle sauer, wenn der Grund genannt wurde.

Durch Ihre schnell gemeldeten Beobachtungen gelingt es uns vielleicht gemeinsam die Täter von ihrem Werk abzuhalten.

Aus den Dienstbüchern :

Kinderhelm gefunden

Am Schloß wurde ein Kinderhelm gefunden, der sich jetzt beim Fundbüro in Schönberg befindet.

Verkehrsunfall mit Motorrad

Auf der K 24 kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem PKW und einem Motorrad. Die Fahrzeugführerin wollte nach links in ein Grundstück abbiegen. Der nachfolgende Motorradfahrer setzte zum Überholen des vor ihm fahrenden Wagens und stieß mit dem dann abbiegenden Wagen zusammen. Der Fahrer wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt, an den beteiligten Fahrzeugen entstand Sachschaden.

Ominöse Schreiben

Der Dienststelle wurde eine E Mail übergeben. Inhalt der Mail war, dass man eine relativ hohe Summe an Bargeld bekommen würde, wenn man sein Konto für eine Transaktion einer angeblichen afrikanischen Staatsbank zur Verfügung stellt. Das einzig richtige für solche Schreiben ist die Rundablage 13 – Papierkorb. Wer auf diese Schreiben reagiert und den Anweisungen folgt, verliert einen Haufen eigenes Geld.

Unfall mit Gegenverkehr

Auf der Kreuzung an der Dienststelle kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem Linksabbieger und dem entgegenkommenden Verkehr. Offenbar wurde der entgegenkom-

mende Wagen durch einen anderen abbiegenden Wagen kurzfristig verdeckt und wurde dann beim Abbiegen nicht mehr gesehen. Es wurde niemand verletzt, den Sachschaden regulieren die Versicherungen.

Mal so gesehen

Im Radio und auch im Fernsehen wurde mit Beginn der Maisernte gern einmal über das Bauernglatteis gesprochen. Mit kam es schon fast so vor, als wenn die Verschmutzung der Straßen durch Erntefahrzeuge ein vollkommen normales Naturereignis wie einfaches Glatteis nach Frostnacht ist. Das die Verschmutzung durch Erntefahrzeuge nicht zu vermeiden ist, leuchtet jedem ein. Das Aufstellen von Warnschildern ist aber das mindeste was getan werden muss. Nur durch das Aufstellen der Schilder ist der Dreck noch nicht weg, der muss normalerweise auch noch entfernt werden.

Rüdiger Boll, phk



Die Kyffhäuserkameradschaft Probsteierhagen lädt zum Eisbeinessen

am 23. November 2007 um 18.00 Uhr in Probsteierhagen Suckow's Gasthof ein. Der Preis pro Person 10,50 €, Alternativ wird ein Schnitzel mit Beilage gereicht. Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldung bis zum 16. November 2007

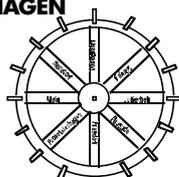
erbeten bei folgenden Kameraden:

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Armin Helm | Klaus Brüdt |
| Jürgenskoppel 27 | Pommernring 1c |
| 24253 Probsteierhagen | 24253 Probsteierhagen |
| Tel/Fax: 04348/7253 | Tel: 04348 - 8332 |
| Mobil: 0162-985949 | |
| Email: arminhelm@freenet.de | |

gez. Tanja Scherag
Schriftführerin

GRUND- UND HAUPTSCHULE PROBSTEIERHAGEN

Dörfergemeinschaftsschule
offene Ganztagschule
Schulverband Probstei-West
Schulleitung



Nachrichten und Neuigkeiten aus der Dörfergemeinschaftsschule

Große Augen und gute Laune bei der Einschulung

Auch dieses Jahr war die **Einschulungsveranstaltung der Erstklässler** gut besucht. Neben den mehr als 60 ABC-

Schützen kamen weitere 300 Gäste in die Sporthalle der Dörfergemeinschaftsschule um ihren Schützlingen Starthilfe zu geben. Mit großer Begeisterung wurden die Auftritte des Schulchors unter der Leitung von Frau Gnewuch, der Flötenklasse von Frau Klein und der Klasse 4c von Frau Garms, die ein englisches Lied sang, aufgenommen. Aber auch ein ausgestopfter Fuchs, den Herr John aus einer Kiste zog, sorgte für große Augen..., toll, wenn Schule so spannend sein kann. Große Augen machte auch Frau Eichhorn bei den Schultüten, die an Vielfältigkeit und Einfallsreichtum keine Wünsche offen ließen. Nach der Einführungsveranstaltung in der Turnhalle war es dann endlich so weit. Die Klassenlehrerinnen Frau Dethmann, Frau Gnewuch und Frau Thureau-Herkens nahmen im Blitzlichtgewitter ihre Neuankömmlinge in Empfang. Während die „Kleinen“ in ihren Klassenräumen verschwanden um sich zu beschnuppern, konnten die Erwachsenen erst einmal ein „Beruhigungskäffchen“ trinken, das mit guten Wünschen vom Elternbeirat ausgegeben wurde. Den Abschluss und einen weiteren Höhepunkt bildete der gemeinsame Gang zur Kirche.

St. Ei.

Fahradhelme schützen

Eine Woche nach der Einschulung standen unsere Erstklässler erneut im Mittelpunkt. Für alle Kinder gab es einen leuchtend gelben **Fahradhelm vom ADAC und der Deutschen Post**. Die Übergabe wurde durch Beiträge vom Schulchor und von der Flötenklasse 4a umrahmt. Fast genau zum Anlass passend wurden das Lied „An meinem Fahrrad ist alles dran“ und „Tut-tut“ vorgetragen.

Bereits seit etlichen Jahren unterstützen ADAC und Deutsche Post mit vielfältigen Angeboten die Arbeit zur Verkehrssicherheit. Auch in diesem Jahr wurden mehrere Schulen in Schleswig-Holstein mit Helmen ausgestattet.

Im nächsten Jahr wollen wir an unserer Schule erneut ein **Fahrradturnier** durchführen, um die Verkehrssicherheit zu schulen, wobei wir auf die Unterstützung der beiden Organisationen zurückgreifen werden.

B.Kl.

Laufen zur Steigerung der Bewegungsfreude

3,2,1, los! Pünktlich um 9.30 Uhr ertönte am 21. September das Kommando zum Beginn des diesjährigen **Ausdauerlaufes** der Grund- und Hauptschule Probsteierhagen. Von den Erstklässlern bis hin zu den Neuntklässlern gingen alle Schülerinnen und Schüler, einige Lehrkräfte, Eltern und auch mindestens ein Großvater an den Start, um ihre Durchhaltefähigkeit auf dem von den Sportkolleginnen und -kollegen gut vorbereiteten Rundkurs durch den Schlosspark zu beweisen. 15, 30, 60, 90 oder gar 120 Minuten konnte sich jeder Teilnehmer laufend fortbewegen. Es winkten Urkunden und für die Hauptschüler auch T-Shirts als Belohnung. Nach einer guten Vorbereitung in den Sportstunden hielten erfreulich viele Teilnehmer tatsächlich 2 Stunden durch. Herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen!

Elternvertreter gaben an die Läuferinnen und Läufer Getränke und Bananen aus, für die die AOK freundlicherweise als



Veranstalter dieses Lauftages das Geld zur Verfügung gestellt hatte. Mütter und Väter hatten sich außerdem als Streckenposten zur Verfügung gestellt und zeigten dabei auch viel Durchhaltevermögen. Allen Helfern sei herzlich gedankt. Nach dem „bewegten“ Vormittag gab es nur eine Meinung: An dieser Veranstaltung nehmen wir im nächsten Jahr wieder teil!

B.Ch.

Viel Freude bei schönem Wetter

Einen wunderschönen Vormittag erlebten die **Klassen 2a und 2c** am 18.09.2007 im **Schwentinetal**. Schon die Fahrt mit dem Motorboot von Wellingdorf bis zur Anlagestelle Oppendorfer Mühle war für einige Kinder sehr aufregend.



Wer wollte, durfte sich als Kapitän fühlen und das Boot eine gewisse Weile steuern. Bergauf – bergab ging es dann zu Fuß von der Anlagestelle auf dem Wanderweg oberhalb der Schwentine weiter bis zur Oppendorfer Mühle. Nach einem ausgiebigen Picknick führte der Weg am Wasserkraftwerk vor-

bei bis zum **Raisdorfer Wildgehege**. Viele Tiere wurden dort gefüttert, allerdings waren die Ziegen im Streichelzoo sehr aufdringlich. Zum Schluss konnten sich die Kinder noch ein Eis kaufen und auf dem Spielplatz herumtoben. Mit vielen neuen Eindrücken kehrten alle zufrieden nach Hause zurück.

B. Mal. /H. Tim.

Autorenlesung in der Schule

Kurz vor den Herbstferien gab es für die vier 2.Klassen noch einen schulischen Höhepunkt: Der **Dichter und Liedermacher Wolfram Eicke** kam zu einer **Autorenlesung** in die Schule. Sechzig Minuten lang begeisterte er jeweils ca. 50 SchülerInnen mit Liedern und der spannenden Erzählung von dem „**Notenbaum**“. Wenn im Frühling der Notenbaum blüht, kommen Musiker aus der ganzen Welt und pflücken sich frische Noten, damit sie auch im neuen Jahr Musik machen können. Doch eines Tages wird der Notenbaum krank und auf der ganzen Welt gibt es keine neuen Lieder mehr, keine Konzerte, keine Fröhlichkeit. Ob der garstige Gnom dahinter steckt? Gelingt es den Musikern, den Notenbaum zu retten? Die Geschichte geht wohl gut aus, aber einige Fragen blieben offen, so dass vielleicht auf dem einen oder anderen Wunschzettel das Buch oder die CD „Der Notenbaum“ stehen werden. Zum Schluss erhielten alle Kinder eine Autogrammkarte.

B.M.



Deutscher Teckelklub 1888 e.V.

Gruppe Probsteierhagen.

1. Vors.: T. Petersen

Tel. 04381 - 40 47 08



Toller Erfolg bei der Begleithundeprüfung des Teckelklubs

Am **29.09.** fand die diesjährige BHP 1 der Gruppe Probsteierhagen im Deutschen Teckelklub 1888 e.V. in Trensahl statt. 14 Hunde hatten sich angemeldet, 11 Teckel und 3 Mischlinge. Geübt wurde seit März mit einer Sommerpause an 20 Samstagen. Antje Polomski, das erste Jahr im Amt der Obfrau für die Begleithundausbildung tätig, und ihre Assistentin Angelika Witt, hatten hervorragende

Arbeit bei der Ausbildung der kleinen Wirbelwinde geleistet. Jetzt hieß es nur noch - ein Blick nach oben !! - die letzten Tage war grausiges Wetter - aber - mit Beginn der Prüfung kam die Sonne heraus. Als Richterin hatten wir Simone Heißner aus Tralau eingeladen, Prüfungsleiterin war Antje. Noch ein Gruppenfoto und dann sollte die Prüfung auch schnell beginnen.

Die Aufregung unter den Hundeführern war riesen groß. Es wurde mit der Leinenführigkeit begonnen. Die Hunde gingen alle brav „bei Fuß“. Dann wurde der gute Gehorsam geprüft. Das „Wegschicken“ und das „bei Fuß gehen ohne Leine“ meisterten alle gekonnt. Dann kam der schwierigste Teil der Prüfung, das „Ablegen“. „Hier schieden sich dann die Geister“, so Frau Heißner. Ein kleiner Teckel blieb nicht sitzen und stand immer wieder auf. Die Hundeführerin wusste, was das bedeutete - „durchgefallen“. Nun musste noch der Teil an der befahrenen Straße absolviert werden. Auch hier funktionierte die Leinenführigkeit mehr als gut und alle Hunde zeigten keine Scheu bei vorbeifahrenden Autos, Fahrrädern und Fußgängern, die den Hundeführer ansprachen.

Als Abschluß begann der aufwendige Papierkrieg. Für jeden Hund mussten die Leistungsziffern berechnet und auf die Urkunde, der Ahnentafel und den Begleithundepaß übertragen werden. Nach getaner Arbeit verlas Frau Heißner das Ergebnis und kommentierte jede Hundearbeit dabei noch im Einzelnen.

Endergebnis: 10x der 1. Preis; und 3x der 3. Preis. Super Ergebnis - Herzlichen Glückwunsch an alle Hundeführer und die beiden Ausbilderinnen. Danke auch Frau Heißner für die faire Prüfung. **Tagessiegerin** wurde mit 108 Pkt. im 1. Pr. „Renate vom Eikenbrook FCI“ mit Helene-Sophie Hilbert aus Preetz.



Mit dem Dank der Hundeführer an die beiden Ausbilderinnen endet diese erfolgreiche Prüfung. Ein kleiner und sehr junger Teckel erreichte heute das Prüfungsziel leider nicht, aber er hat sich schon für das nächste Jahr zum Weiterüben angemeldet. Abschließend wurde das kalte Bufett eröffnet, wozu jeder Hundeführer wieder etwas beigetragen hat und viele leckere Köstlichkeiten uns erwarteten. Vielen Dank an alle Helfer und Spender.

Alexandra Klostermann,
Gr.Probsteierhagen

SEGLERVEREIN PASSEE E. V. PROBSTEIERHAGEN



Erst die Arbeit, dann das Vergnügen – oder?

Es geht auch anders herum.

Auch in diesem Jahr war die Segelsaison viel zu schnell vorüber. Der Kalender sagte - es wird Zeit zum Absegeln. Das heißt für die Segelsportler noch einmal ein paar Schläge auf dem Passader See zu segeln, das Wasser, die umliegenden Wälder und Felder, die leichte Brise und klare Luft zu genießen und alles in sich aufnehmen und speichern. Die graue Jahreszeit ist lang.

Bei trockenem Wetter und über die Mittagszeit bei totaler Flaute wurde erst einmal der Grill angefeuert. Die Segler, Freunde und Besucher stärkten sich mit Grill-Fleisch, Wurst und Getränken. Nach dem Essen brieste es leicht auf und fast alle Jollen-Segler nutzten die letzte Gelegenheit zu einem Törn über den See. So kamen wir noch zu einem tollen Abschluss der Segelsaison.



Nutzen letzte Gelegenheit - Jollen-Segler beim Auslaufen.

Am Tag danach – Kein Segeln, kein Spaß, kein Vergnügen, aber viel Arbeit wartete auf die Teilnehmer. Erfreulich war die gute Beteiligung der Eltern unserer jugendlichen Segler. Gemeinsam geht eben alles besser. Es wurden dann auch die Optis von Groß und Klein gereinigt, für das Winterlager vor-



Der Hafen ist leer geräumt - Der Winter kann kommen.

bereitet und anschließend verstaut. Etwas mehr Arbeit machten die Jollen. Sie mussten erst abgetakelt und mit Hilfe vieler starker Hände aus dem Wasser gehoben und dann auf den vorgesehenen Liegeplatz gebracht werden. Die Schwimmwesten und Segel wurden trocken zur Überwinterung gelagert. Eine Arbeit die überwiegend von den Jüngsten übernommen wurde. Zum Abschluss noch ein Gang über das Vereinsgelände – alles klar Schiff.

Jetzt hieß es tschüss bis zum nächsten Jah..... nein! Bis zum Klönschnack.

In der segelfreien Zeit trifft man sich jeden ersten Freitag im Monat um 19.30 Uhr im Restaurant „Irrgarten“ zum Klönschnack.

Mit aufgeräumt hat Peter Spiegel

Reitgemeinschaft Wulfsdorf e.V.

„Auf welcher Seite führt man denn ein Pferd?“ - 5 Finger schnellen in die Luft und ehe die Prüferin sich für einen entscheiden kann, sprudelt es schon aus den aufgeregten Prüflingen heraus. „Links!“ ertönt es im Chor.

Am 20. Oktober 2007 war es auf dem Ferienhof Thode in Probsteierhagen wieder soweit. Fünf Jugendliche absolvierten erfolgreich die Prüfung zum „Steckenpferd“.

Vorangegangen war ein intensiver Lehrgang, der neben dem Reiten auch Theorie und Sitzschulungen an der Longe beinhaltete.

Die Prüfung verlief reibungslos und nach dem Abzeichnen und Urkunden verliehen waren, saßen die Prüflinge, Eltern, Richter und Zuschauer noch lange bei Kuchen, Kaffee und Kakao gemütlich zusammen und es wurde schon über den einen oder anderen Lehrgang gesprochen bei dem alle wieder dabei sein wollen.

Die Prüfung bestanden haben: Jannika Pohl, Jaqueline

Poltrock, Jana Langrehr, Lukas Denker und Lisa Opfer (auch die Reihenfolge wie auf dem Bild unten).

Kaja Wegener
Jugendwartin der Reitgemeinschaft Wulfsdorf e.V

Herbstausstellung

Ostseehotel Holm
Schönberg / Holm

Kunst Design
Kunsthandwerk

10. & 11. Nov. 07

Sa. 11 - 19 Uhr

So. 11 - 18 Uhr

Eintritt : 1 Euro

Veranstalter: Rainer Gorisch, Tel. 0172 / 4047810
www.gorisatelier.de



Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und -CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen. Die nächsten Termine:

26. November und 17. Dezember.

| | |
|------------------------|-------------------|
| Seeblick, Schule | 10.35 – 10.55 Uhr |
| Pommernring 6 | 11.00 – 11.20 Uhr |
| Mecklenburger Str. 41 | 11.25 – 11.45 Uhr |
| Alte Dorfstr. 11 | 11.50 – 12.10 Uhr |
| Hagener Weg | 13.10 – 13.30 Uhr |
| Röbsdorf, Bushst. | 13.35 – 13.55 Uhr |
| Schrendorf, Bushst. | 14.00 – 14.20 Uhr |
| Muxall, Bushst. | 14.25 – 14.45 Uhr |
| Bokholt, Bushst. | 14.50 – 15.05 Uhr |
| Trensahl, Neubaugebiet | 15.10 – 15.30 Uhr |
| Blomeweg, Feuerwehr | 15.35 – 15.55 Uhr |
| Kellerrehm | 16.00 – 16.15 Uhr |
| Pommernring 6 | 16.20 – 16.40 Uhr |
| Mecklenburger Str. 41 | 16.45 – 17.05 Uhr |
| Wulfsdorf | 17.10 – 17.30 Uhr |

Ihr Bücherbus-Team
Susanne Stökl und Hannes Rodrian!

Bücher-Tipps der Fahrbücherei

Astrid Lindgren wurde 1907 im schwedischen Smaland geboren und starb 2002 in Stockholm. Die bekannteste Kinderbuchautorin der Welt (DIE ZEIT) wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet. Vor allem wird sie von allen Kindern und auch von Erwachsenen sehr geliebt und verehrt. Am 14. November 2007 wäre Astrid Lindgren 100 Jahre alt geworden.

Sachbücher für Erwachsene:

Wo ist Bullerbü? : Auf den Spuren von Astrid Lindgren durch Schweden. - Oetinger, 2006. -

Bullerbü, Michels Katthult, Maditas Birkenlund oder Pippis Villa Kunterbunt - Natürlich sind diese Orte ihrer Fantasie entsprungen, und dennoch gibt es: überall in Schweden, vor allem in Smaland und Stockholm, Orte, die Astrid Lindgren zu ihren Büchern anregen. Alle, die neugierig sind auf diese Orte, lädt dieser Reiseführer ein, sich auf die spannende Suche zu machen - auf den Spuren Astrid Lindgrens durch ihr Heimatland Schweden. Ein literarischer Reiseführer für die ganze Familie mit vielen praktischen Hinweisen. (ERD 481 S)

Schönborn, Felizitas von: Astrid Lindgren - Das Paradies der Kinder. - Herder, 1996.

Die wahre Geschichte über Astrid Lindgrens Leben ist genauso fantastisch wie die Erzählungen, die sie selbst geschrieben hat. Das Mädchen vom Lande verlässt das Paradies der Kindheit, bekommt ein uneheliches Kind, muss den Sohn weggeben. Sie hungert in der Großstadt Stockholm, kämpft

mit Erfolg darum, ihr Kind zu sich nehmen zu dürfen, heiratet, bekommt zwei weitere Kinder, beginnt zu schreiben und wird die bekannteste und beliebteste Schriftstellerin, deren Bücher auf der ganzen Welt gelesen werden. Sie wird mit Literaturpreisen überhäuft, stürzt eine Regierung. Und bleibt trotz allem in ihrem Herzen ihr ganzes Leben lang ein Bauernmädchen aus Smaland. (LIT 53)

Kinderbuch:

Lindgren, Astrid: Jule und die Seeräuber. - Oetinger, 2007.

Jeden Sommer verbringt Jule auf der Schären-Insel Saltkrokan. Hier gibt es so viel zu erleben und zu entdecken! Jule kann den ganzen Tag mit Pelle, Tjorven, Stina und mit Tjorvens Bernhardinerhund Bootsmann spielen. Am allermeisten Spaß aber hat sie mit ihrem Opa Melcher. Denn es gibt in ganz Schweden keinen Großvater, der so versessen aufs Spielen ist wie er. Mit vielen Fotos aus den Saltkrokan-Filmen.

Kinder-CD:

Die große Astrid-Lindgren-Lieder-CD. - Oetinger, 2007.

Lieder wie "Hej Pippi Langstrumpf" und andere findet man auf dieser CD.

PASSADE

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Passade vom 04. Oktober 2007

Anwesend: Bgm. Hagen Klindt, GV. Gerhard Götsch, GV. Gerd Rönnau, GV'in Yvonne Arendt, GV'in Annette Blöcker, GV'in Kathrin Heintz, GV. Johann Rathjen,

Entschuldigt fehlte: GV. Thomas Pieper, GV. Hans-Joachim Schneekloth-Plöger

Schriftführer: Herr Kahlo

Beginn: 19.30 Uhr **Ende:** 21.25 Uhr

Bürgermeister Klindt begrüßt die Damen und Herren der Gemeindevertretung, die zahlreich erschienene Öffentlichkeit, Frau Schmidt von den „Kieler Nachrichten“ sowie den Vertreter des Amtes, Herrn Kahlo. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Wünsche zur Änderung oder aber Ergänzung der Tagesordnung liegen nicht vor. Es wird hiernach in die Tagesordnung eingetreten.

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Herr Karl-Gerhard Lamp dankt den Mitgliedern des Kulturausschusses und der Freiwilligen Feuerwehr für die

Ausarbeitung und hervorragende Organisation der Fahrradtour. Bürgermeister Klindt schließt sich dem Dank an und fügt hinzu, dass er es begrüßt, dass ein entsprechender Dank auch einmal in der Öffentlichkeit geäußert wird.

Aus der Einwohnerschaft wird angeregt, die Straße „Eichsollskamp“ besser zu befestigen. Wiederholt hätten sich in der Vergangenheit hier Probleme gezeigt. Bürgermeister Klindt sagt zu, der Angelegenheit nachzugehen und mit der Firma Bargholz, Schönkirchen, Kontakt aufzunehmen, damit eine bessere Befestigung baulicherseits hergestellt wird.

Aus der Einwohnerschaft wird das Thema der Kostenbelastung der Eltern bei der Schülerbeförderung angesprochen. Nach Ausführungen des Vortragenden lägen hier grobe Ungerechtigkeiten seiner Meinung nach vor. Bürgermeister Klindt verweist auf die Tagesordnung und stellt fest, dass im späteren Verlaufe das Thema behandelt wird.

TO-Punkt 2: Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 30. Mai 2007

Einwände gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen; diese ist damit genehmigt.

Beschluss: einstimmig, dafür = 7

TO-Punkt 3: Öffentlich-rechtlicher Vertrag im Sinne des § 22 Abs. 2 Satz 2 der Amtsordnung zur Erhebung der Amtsumlage im Amtsbereich des Amtes Probstei ab 01.01.2008

Der vorgenannte öffentlich-rechtliche Vertrag wird auszugsweise von Bürgermeister Klindt erläutert. Er geht hierbei auf die seitens der Amtsverwaltung erstellte Sitzungsvorlage ein und trägt vor, dass die nunmehr vorliegende vertragliche Regelung sicherstellt, dass die amtsangehörigen Gemeinden des bisherigen Amtes Probstei in gleichem Maße an den sich aus der Verwaltungsstrukturreform ergebenden wirtschaftlichen Vorteilen beteiligt werden. Möglich sei dies nur dadurch geworden, dass abweichend von den gesetzlichen Regelungen im Finanzausgleichsgesetz eine vertragliche Regelung durch entsprechende gesetzliche Änderung geschaffen worden wäre. Mit dieser sogenannten Öffnungsklausel kann die Amtsumlage durch öffentlich-rechtlichen Vertrag von den umlageverpflichteten Gemeinden erhoben werden. Ursprünglich sei es nicht notwendig gewesen, dass auch die „Altgemeinden des Amtes Probstei“ dieser Regelung zustimmen müssen. Dies hätte sich erst durch kommunalaufsichtsbehördliche Verfügung vom 27.07.2007 ergeben. Ab Januar 2016 wird die Amtsumlage wieder nach den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes erhoben, bis dahin aber auf vertraglicher Grundlage. Es folgen weitere Ausführungen zur Verwendung der sogenannten „Hochzeitsprämie (Mittelverwendung aufgrund des Verwaltungszusammenschlusses)“.

Abschließend nimmt Bürgermeister Klindt auch zur angestrebten Personalentwicklung Stellung. Es werde unter der Voraussetzung, dass keine weiteren Aufgaben auf die

Verwaltung zukommen, möglich sein, den Personalschlüssel auf 1,8 pro tausend Einwohnerinnen und Einwohner früher festzuschreiben, als es ursprünglich geplant war.

Abschließende Hinweise folgen vom Bürgermeister zu den Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen innerhalb des Verwaltungsgebäudes in Schönberg.

Fragen aus dem Kreis der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter zum Vertrag werden nicht gestellt. Dem Vertrag wird hiernach einstimmig zugestimmt.

Beschluss: einstimmig, dafür = 7

TO-Punkt 4: Erlass der 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Passade über die Entschädigung der in der Gemeinde Passade tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)

Der Gemeindevertretung liegt hierzu eine seitens der Amtsverwaltung erarbeitete Sitzungsvorlage vor, die durch Bürgermeister Klindt erläutert wird. Inhalt dieser Vorlage ist, dass im Rahmen der Entschädigungsleistungen nunmehr auch der Jugendfeuerwehrwart den Höchstsatz erhalten soll. Der Gemeindeführer und sein Stellvertreter und auch der Gerätewart erhielten bislang die Höchstsätze.

Aus den vorgenannten Gründen war es erforderlich, die maßgebliche Entschädigungssatzung entsprechend anzupassen. Mit dem heutigen Satzungsentwurf sei dies geschehen. Im Übrigen sei die Satzung textlich so abgefasst, dass bei zukünftigen durch Gesetz oder Verordnung anfallenden Erhöhungen der Entschädigungsleistungen auch immer der Höchstsatz gezahlt wird. Einer erneuten Satzungsänderung aus diesem Grund bedarf es dann nicht. Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die 4. Änderung der Satzung der Gemeinde Passade über die Entschädigung der in der Gemeinde Passade tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung) einstimmig.

Beschluss: einstimmig, dafür = 7

TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Passade
Der Gemeindevertretung liegt hierzu eine Sitzungsvorlage vor, die Bürgermeister Klindt erläutert. Die Gemeindevertretung beschließt nach Aussprache die beigefügte Neufassung der Gebührensatzung sowie die dieser Satzung zugrundeliegende Gebührenkalkulation. Damit beträgt für den Zeitraum vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2009 die Grundgebühr 150,— € pro Jahr und die Verbrauchsgebühr beträgt 1,34 € pro qm.

Beschluss: einstimmig, dafür = 7

TO-Punkt 6: Kostenübernahme des Elternanteils an den Schülerbeförderungskosten

Zum vorgenannten Tagesordnungspunkt erläutert Bürgermeister Klindt den derzeitigen Sachstand. Danach hätte nach Änderung des Schulgesetzes der Kreis Plön über die maßgebliche Satzung der Elternschaft eine anteilige Zahlungspflicht der anfallenden Schülerbeförderungskosten auferlegt. Eine Vielzahl von Gemeinden innerhalb des Amtes Probstei hätte nunmehr beraten und zum Teil auch beschlossen, diesen Elternanteil aus dem gemeindlichen Haushalt zu tragen. Aus der Gesamtentwicklung sei deshalb dieser Punkt auch auf die heutige Tagesordnung genommen worden. Hierzu schließt sich eine zum Teil kontrovers geführte Aussprache an. Aus der Einwohnerschaft wird unter anderem vorgetragen, dass die kleinen Gemeinden gegenüber den Standortgemeinden von Schulen einen entscheidenden Nachteil hätten. Die Schüler/innen dieser Gemeinden erreichten ihre Schule fußläufig, ohne dass Busfahrkosten entstehen. Insofern seien die seitens des Kreises gewählten Regelungen nicht ausgewogen. Gerechter wäre es gewesen, die anfallenden Kosten linear über eine in notwendigem Umfang erhöhte Kreisumlage zu erheben. Aus den Reihen der Damen und Herren der Gemeindevertretung wird weiter vorgetragen, dass diese Mehrkosten so ohne weiteres nicht von jedem Familienhaushalt zu begleichen wären. Zur Verdeutlichung dieser besonderen Belastungssituation für die Eltern werden einzelne Kosten anhand der Tarifzonen genannt.

Bürgermeister Klindt nimmt im Anschluss an diese Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt in grundsätzlicher Hinsicht Stellung und erläutert, dass Auslöser dieser Kostenbeteiligung die Änderung des Schulgesetzes gewesen ist, die die Kreise verpflichtete, per Satzung einen 30%igen Kostenanteil von den Eltern zu erheben. Er führt weiter dazu aus, dass viele Bürgermeister und kommunalpolitische Vertreter sich im Rahmen einer Demonstration vor dem Landeshaus in Kiel darüber beklagt hätten, dass das Land Schleswig-Holstein den Kommunen durch den sogenannten Vorwegabzug im Finanzausgleich etwa 120 Mio. Euro pro Jahr wegnehmen würde. Immer wieder sei gesagt worden, dass diese Finanzmittel den Gemeinden im Lande zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben und notwendigen Investitionen fehlen würden. Eine Übernahme des Elternanteils von 30% an den Schülerbeförderungskosten, wie es das Gesetz vorsieht, ist vor diesem Hintergrund widersprüchlich und stärkt nicht gerade die Position der Gemeinde in den Diskussionen mit dem Land um einen gerechten Finanzausgleich.

Festzuhalten ist auch, dass das Oberlandesgericht in Schleswig, in der Elternbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten keine Ungleichbehandlung zwischen Stadt und ländlichem Raum sieht. Darüber kann man sicherlich streiten. Das Urteil stärkt vorerst aber einmal den Gesetzgeber.

Der freie Finanzspielraum der Gemeinde beträgt für das Haushaltsjahr 2008 nach den Berechnungen des Kämmerers 7.400,— €. Vor allem der Einwohnerrückgang um 18 Einwohner/innen verursacht eine um 15.000,— € geringere Schlüsselzuweisung und gleichzeitig steigen die Schulkostenbeiträge 2008 gegenüber 2007 um 11.900,— €. Eventuelle Mehrkosten für Kindergartenbeiträge sind darin noch gar nicht enthalten. Insofern sei die Gemeinde allein aus

haushaltsmäßigen Erwägungen finanziell nicht in der Lage, hier entsprechende Zahlungen zu leisten. Was die Haushaltssituation im Übrigen anbelangt, sei Passade auch nicht mit jeder anderen Gemeinde zu vergleichen. Nehme man beispielsweise die Gemeinde Wisch, ergäbe sich hier eine völlig andere erheblich günstigere Situation für die Übernahme derartiger Kosten. Die Gemeinde Wisch verfüge über die Einnahmequelle der Zweitwohnungssteuer, die Gemeinde Passade hätte diese Einnahmequelle nicht und müsse insoweit eine strengere Haushaltswirtschaft betreiben. Die Auffassungen des Bürgermeisters werden aus den Reihen der Gemeindevertretung nicht vollumfänglich geteilt. So wird im Verlauf der weiteren Aussprache auch die Frage aufgeworfen, wie eine Beteiligung der Eltern an den Schülerbeförderungskosten mit der Aussage aller Parteien, die Familien zu entlasten und vor allem Kinder zu fördern und zu stärken, vereinbar ist und ob nicht die Gemeinde durch die Übernahme des Elternanteils an den Beförderungskosten die betroffenen Familien entlasten kann. Bürgermeister Klindt verweist auf die Leistungen der Gemeinde, die man als sehr kinder- und familienfreundlich bezeichnen kann. Hierzu gehöre unter anderem der Spiel- und Bolzplatz sowie die Unterstützung für die Krabbelgruppe etc. Darüber hinaus trage die Gemeinde durch ihre Ortspolitik auch zur Entlastung von Familienhaushalten bei. So würden in Passade keine Regenwasserabgaben und auch keine Anliegerbeiträge für Straßen- und Gehwegausbauvorhaben von den Bürger/innen erhoben. Alles werde durch den Gemeindehaushalt finanziert ohne die Bürger/innen finanziell zu belasten. Dies müsse auch einmal von den Betroffenen gesehen werden.

Eine andiskutierte Erhöhung der Gemeindesteuern aus diesem Anlass scheidet für ihn aus. Soweit eine soziale Bedürftigkeit in einzelnen Fällen gegeben sei, müsse über die Verwaltung geprüft werden, ob über die sogenannte Sozialstaffel eine Entlastung herbeigeführt werden könne. Schlussendlich wird angeregt, eine Protestnote bzw. Resolution gegenüber dem Land Schleswig-Holstein zu verfassen. Dieser Anregung schließt sich Bürgermeister Klindt ebenfalls an. In diesem Zusammenhang soll dann auch geprüft werden, ob sich zusätzlich auch der Amtsausschuss des Amtes Probstei einer solchen Protestnote anschließen könnte. Dem vorerläuterten Vorschlag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig mit 7 Stimmen dafür zu. Hinsichtlich der Übernahme des Elternanteils bei den Schülerbeförderungskosten aus dem Haushalt der Gemeinde ergibt sich folgendes

Abstimmungsergebnis:

dagegen = 4 Stimmen
Enthaltungen = 3.

Damit ist beschlossen, dass die Gemeinde Passade die Elternanteile der Schülerbeförderungskosten derzeit nicht übernimmt.

TO-Punkt 7: Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Gemeindevertreter Rönnau, erläutert anhand des Vorberichtes auszugswise die Gründe für den Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Passade für das Haushaltsjahr 2007. Auf

Einzelnachfragen zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt gehen Herr Rönna und auch Bürgermeister Klindt anschließend ein. Weil die Einwohnerzahl in Passade ein Stück weit rückläufig sei, regt Bürgermeister Klindt an, den 2. Abschnitt des Baugebietes im Dorf alsbald anzugehen.

Die Gemeindevertretung stimmt der 1. Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde Passade für das Haushaltsjahr 2007 im Anschluss hieran einstimmig mit 7 Stimmen dafür zu.

TO-Punkt 8: Bekanntgaben, Anfragen

Im „Tegelredder“ wird ein zu schnelles Autofahren beobachtet. Die Polizei sollte gebeten werden, Messungen vorzunehmen. Bürgermeister Klindt gibt den aktuellen Stand in Sachen „AktivRegion“ bekannt. Am 08. Oktober 2007 wird die Vereinsgründung stattfinden. Ohne eine Mitwirkung innerhalb der „AktivRegion“ gäbe es prinzipiell keinerlei öffentliche Zuschüsse für Förderungsmaßnahmen mehr. Insoweit sei es notwendig, über diesen Weg an entsprechende Fördertöpfe heranzukommen.

Die Ausleihzahlen der Fahrbücherei werden bekanntgegeben. Mit diesen könne man insgesamt zufrieden sein. Für die Anschaffung eines neuen Busses für die Fahrbücherei wird die Gemeinde mit einem entsprechenden Kostenanteil belastet werden.

Beim Kindergarten in Probsteierhagen wird über längere Öffnungszeiten diskutiert. Abschließende Entscheidungen hierzu und zur Anschaffung einer neuen Küche und der Versorgung der Kinder mit einem Mittagessen lägen noch nicht vor, weil das Kuratorium noch nicht getagt hätte.

Die Bankette in der Straße „An de Laak“ muss nachgebessert werden. Der Wander- und Radweg am See entlang Richtung Wulfsdorf müsste ausgebessert werden. Über die verschiedenen Möglichkeiten wurde diskutiert. Über eine abschließende Lösung soll noch einmal vor Ort beraten werden. Mit der Gemeinde Probsteierhagen müsste gesprochen werden, weil Teile des Weges auf Probsteierhagener Gemeindegebiet lägen. Gemeindevertreter Göttisch trägt vor, dass eine Ausbesserung unter Umständen auch in Eigenleistung möglich sei.

Ein Dank wird gegenüber Herrn Jochen Schnoor geäußert. Herr Schnoor hatte eine Bank gestiftet; die zweite Bank am Wanderweg wurde von Peter Nicolai und Günter Sell generalüberholt. Gemeindevertreterin Blöcker erkundigt sich nach der Scheune am „Gödersdorfer Weg“. Diese sollte einen neuen Farbanstrich erhalten. Bürgermeister Klindt schlägt dazu vor, die Scheune im Frühjahr 2008 zu streichen.

Gemeindevertreterin Blöcker regt an, dass die Knickanpflanzung am „Gödersdorfer Weg“, am Bolzplatz, etwas lockerer und nicht heckenartig geschnitten werden sollte. Abschließend legt Gemeindevertreterin Blöcker der Gemeindevertretung Prospekt- und Informationsmaterial für die Anschaffung eines Podestes vor. Abschließende Entscheidungen zur Anschaffung etc. sollen in einem kleinen Arbeitskreis getroffen werden.

Nichtöffentlicher Teil:

TO-Punkt 9: Erlass von Forderungen aus Steuerschuldverhältnissen

gez. Kahlo gez. H. Klindt
-Protokollführer- -Bürgermeister-

F.d.R.d.A.
gez. Schönherr
Verw.-Angest.
(nach Diktat)

Fahrradtour 2007

Am 3. Oktober hatten wir unsere von der Feuerwehr und vom Kulturausschuss angesetzte Fahrradtour 2007. In den Vorjahren hatte Johann die Streckenpläne und mit den Zusatzfragen gemacht. Diesmal hatte Friesen die Tour und die Fragen ausgearbeitet.

Bei schönem Wetter ging es am Passader See entlang über Wulfsdorf, Tökendorf, Dobersdorf, Lilienthal und Flügendorf; dabei die Zusatzfragen wissen oder finden oder die Bilderstandorte bestimmen. Dort im Wald gab es die verdiente Kaffee/Tee-Pause mit Kuchen und Naschis.

Dann nach Schönhorst zurück.

Der Abschluss war dann am Dörpshuus bei Wurst und Getränken mit der Siegerehrung – für die Kinder sogar mit Urkunden. Ein harmonischer Nachmittag.

Vielen Dank den aktiven Gestaltern – macht weiter so!!

Karl-Gerhard Lamp

Die Kommunale Wählervereinigung Passade (KWP) informiert zur Kommunalwahl 2008

Am 25. Mai 2008 finden die nächsten Wahlen zu den Gemeinvertretungen und Kreistagen statt. Der Vorstand der Kommunalen Wählervereinigung Passade hat als Termin für die Aufstellung der Wahlliste

**Dienstag, den 04.12.2007;
19.30 Uhr;
im Dörpshuus**

festgelegt. Die GV Passade setzt sich aus Mitgliedern der KWP zusammen. Das bedeutet, dass mit der Wahlliste an diesem Abend die zukünftigen 9 Gemeindevertreter/-innen aufgestellt sind. Dazu werden für die Plätze 1-5 die Bewerber einzeln vorgeschlagen und als „Direktkandidaten“ gewählt, die Bewerber für die Plätze 6-9 werden als Liste zusammengefasst und somit als „Listenplätze“ gewählt.

Alle Wahlberechtigten, die sich aktiv oder passiv in die „Dorfpolitik“ einbringen wollen, sind herzlich willkommen. Alle interessierten Passader Einwohner, die noch nicht Mitglieder der KWP sind, können an diesem Abend beitreten und sind dann wahlberechtigt. Für weitere Fragen oder Informationen stehen wir gern zur Verfügung.

Für den Vorstand:
Annette Blöcker – Vorsitzende

Mailin's Luftballon flog am weitesten

Am 8. Juli schickten die Passader Kinder viele Luftballons in den Himmel und weihten damit ihren neuen Spielplatz ein. Der Westwind wehte die Ballons Richtung Mecklenburg-Vorpommern, von dort haben 7 Finder die angehängten Karten wieder zurückgeschickt.

130 km Luftlinie legte der Luftballon von Mailin Schnoor bis nach Ahrenshoop auf dem Darß zurück, ebenfalls auf dem Darß landeten die Ballons von Ole Erhard und Tula Gehlen. Bis nach Wustrow flogen die Ballons von Jacob Lorengel und Joris Haag-Lamp, bis nach Dierhagen der Ballon von Annika Kindt und Jannik Schnoor's Ballon schaffte es nach Heiligendamm.

Alle Kinder, deren Karten zurückkamen, erhielten während des Laternenfestes am 2. Oktober kleine Preise.



TERMINE

- 17.11.07 ab 10 Uhr Schrottsammlung Jugendfeuerweh
- 01.12.07 Dankeschönessen der Feuerwehr in Suckow's Gasthof
- 04.12.07 19.30 Uhr Jahresversammlung der Kommunalen Wählervereinigung Passade, Aufstellung der Wahlliste für die Kommunalwahl 2008

Wiederkehrende Termine:

Tischtennis:

jeden Donnerstag, 20 Uhr

Frauenstammtisch:

jeden ersten Montag des Monats, 20 Uhr

Kaffeestube:

jeden ersten Donnerstag des Monats, 15 Uhr

Häkelbüdelclub:

alle 14 Tage Dienstag, 19.30 Uhr

Kleinkindertreff „De lütt Klabauters“:

jeden Mittwoch, 15 Uhr

Feldenkrais:

jeden Mittwoch, 18 Uhr

Walkinggruppe:

jeden Montag, Uhrzeitabsprache mit Kathrin Heintz (Tel. 4418) oder Ulrike Riedel (Tel. 4396).

Der Bücherbus kommt nach Passade!

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus

Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und –CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine sind: **27. November und 18. Dezember.**

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Tegelredder, Grootkoppel | 11.40 – 12.00 Uhr |
| Bushaltestelle, Feuerwehr | 16.25 – 16.45 Uhr |

Ihr Bücherbus-Team
Susanne Stökl und Hannes Rodrian!

1. Kieler
Wasserski-
Club eV

Mitglied im
Deutschen Wasserski- und
Wakeboard-Verband eV
Landessportverband S.-H. eV
Sportverband Kiel eV
Kreissportverband Plön eV



Kieler Wasserski-Club e.V. beendet Saison 2007

Trotz des schlechten Sommerwetters konnte der 1. Kieler Wasserski-Club e.V. seine Veranstaltungen – besonders die große Saisonöffnung am Himmelfahrtstag und das Behinderten-Wasserski-Camp – erfolgreich durchführen.

Die in den Schulferien für die Probsteier Jugend kostenlos angebotenen Wasserski-Schnupperkurse fanden großes Interesse, und von der neuen Saison an wird es wieder eine Mannschaft mit einigen sehr talentierten Jugendlichen geben. Dieser Ausblick lässt die witterungsbedingten Einbußen aus den Gästeläufen besser ertragen.

Inzwischen sind fast alle Anlagen im Winterlager, und die wasserskilose Zeit wird genutzt, um ins Clubhaus eine behindertengerechte Nasszelle einzubauen und auch den Hauseingang noch leichter zugänglich zu gestalten.

Erst ab 20. Mai darf der Verein wieder aufs Wasser. Leider für den Himmelfahrtstag 2008 (1. Mai) und auch für Pfingsten (15./16. Mai) zu spät.

Anlässlich der Mitgliederversammlung im März 2008 muss beraten werden, ob und wann ein Wasserskifest in Passade stattfinden kann. Der Himmelfahrtstag ist ja schon ahrelange Tradition und immer sehr gut besucht – geht 2008 aber leider nicht. –

Änne Rachau

PRASDORF

Der Bücherbus kommt am Montag, den 19. November 2007 und letztmalig in diesem Jahr am Montag, den 10. Dezember 2007. Er hält

| | |
|------------------------|-----------------------|
| an der Telefonzelle | von 09h40 – 09h55 Uhr |
| am Feuerwehrgerätehaus | von 17h00 – 17h15 Uhr |
| und in der Teichstraße | von 17h20 – 17h45 Uhr |

Sparclub „Hol di ran“

Liebe Sparerinnen und Sparer, der letzte Spartag in diesem Jahr ist Mittwoch, den 14.11.2007. Zu unserem Sparclubfest am Sonnabend, den 1.12.2007 um 19.00 Uhr im Dörpshus Prasdorf laden wir alle Sparerinnen und Sparer herzlich ein.

Anmeldungen zum Fest nehmen unsere Damen gerne jeden Mittwoch, letztmalig aber am 14.11.2007, entgegen.

Der Vorstand

Aus der Gemeinde :

Man mag es kaum glauben : die neue Küche im Dörpshus ist da !

Bei Redaktionsschluss waren noch einige kleinere Arbeiten zu erledigen, insbesondere wird die endgültige Arbeitsplatte noch geliefert und eingebaut, und dann können die letzten Schönheitskorrekturen vorgenommen werden.

Da in der neuen Küche auch einige zusätzliche neue Geräte eingebaut sind, ist es erforderlich, die Benutzungsordnung des Dörpshus entsprechend anzupassen. U.a. auch damit wird sich der Kulturausschuss auf der nächsten Sitzung am Montag, den 12.11.2007 ab 19h30 Uhr, in unserem Dörpshus beschäftigen.

Am **Sonntag, den 18. November 2007**, begehen wir den diesjährigen **Volkstrauertag** mit einer Kranzniederlegung um 11.00 Uhr am Mahnmal in der Dorfstraße. Wir gedenken auch in diesem Jahr der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Nach der Kranzniederlegung und der Gedenkrede, die in diesem Jahr vom Bürgermeister gehalten wird, lade ich Sie / Euch sehr herzlich zu einer kurzen Einkehr in das Feuerwehrgerätehaus ein, wo „Opa“ Ernst auch in diesem Jahr für alle ein wärmendes Getränk bereiten wird.

Anlässlich des **Volkstrauertages** wird der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. mit Genehmigung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein in der Zeit vom 27.10. bis 25.11.2007 seine diesjährige Haus- und Straßensammlung durchführen. Wie in den Vorjahren hat sich

auch in diesem Jahr wieder unsere Mitbürgerin, Frau Erika Boldt, freundlicherweise zur Verfügung gestellt, um in Prasdorf zu sammeln. Bitte unterstützen Sie auch in diesem Jahr wieder diese sinnvolle Arbeit für den Frieden und für die Verständigung zwischen den Völkern.

Und noch einmal „DSL“ :

Es kommt Bewegung in die Sache ! Die Deutsche Telekom AG hat ja bekräftigt, dass eine DSL-Anbindung der Gemeinde Prasdorf auf nicht absehbare Zeit wohl Wunschdenken bleiben wird. Gleichzeitig möchte aber eine Vielzahl von Prasdorfer Surferinnen und Surfer – wenn sie schon nicht in den Genuss der vielfältigen DSL-Angebote der großen Anbieter kommen – trotzdem die DSL-Technik nutzen, weil sie diese für den Beruf, für das Geschäft oder für das Studium benötigen. Deshalb müssen wir uns auf die Alternativen konzentrieren. In unserer Nachbarschaft, in Fahren, hat die dort ansässige Firma Probstei Telekom vor kurzem den schnellen Internet-Zugang via Satellit ermöglicht. Diese Technologie wird in einem bestimmten, aber sehr engen Rahmen vom Wirtschaftsministerium des Landes Schleswig-Holstein gefördert.

Um eine der Möglichkeiten für Prasdorf in Erfahrung zu bringen und Informationen über das System und die Technologie zu erhalten, richtet die Firma Probstei Telekom eine **Informationsveranstaltung zum Thema DSL** aus. Diese Info-Veranstaltung findet am

Montag, den 19. November 2007, um 19h30 Uhr in unserem Dörpshus

statt. Hierzu sind alle interessierten Prasdorferinnen und Prasdorfer Internet-Nutzer ganz herzlich ein. Herr Bauer von der Fa. Probstei Telekom wird Einzelheiten zur Technik, zum erforderlichen Ausrüstung, zu möglichen Kosten und Tarifen geben.

An dieser Stelle möchte ich einmal ein (zumindest mir) bislang verborgenes Talent aus unserer Gemeinde beglückwünschen. Unser Mitbürger Barry Hayes hat auf Einladung des NOK von Nord-Zypern ebendort an mehreren Radrennen teilgenommen und sicherlich auch den Namen ‚Prasdorf‘ am Mittelmeer bekannter gemacht.

Barry setzte sich dabei in den Rennen gegen so namhafte Gegner wie den amtierenden türkischen Meister und andere europäische Top-Fahrer seiner Altersklasse durch, gewann bei Temperaturen von weit über 30 Grad ein Rennen und konnte sich noch ein weiteres Mal auf dem Treppchen platzieren.

Zu diesen Erfolgen gratuliere ich Dir, lieber Barry, im Namen aller Prasdorferinnen und Prasdorfer ganz herzlich und wünsche Dir für weitere Rennen viel Erfolg.

Vielleicht sehen wir Dich ja auch einmal im Gelben Trikot....?

Hiermit möchte ich dann auch für heute schließen. In der Hoffnung, dass der November nicht allzu trübe wird, verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Ihr / Euer
Matthias Gnauck

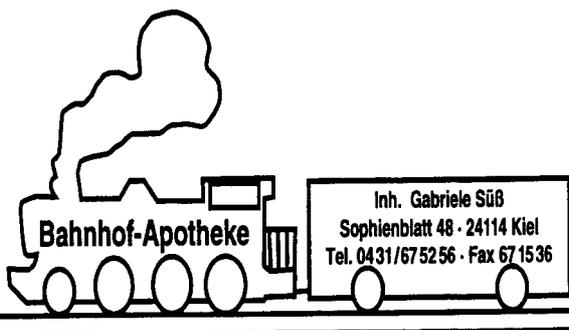
Anlaufpraxis in Kiel
 Im Städtischen Krankenhaus
 Chemnitzstr.33
 24116 Kiel
 (Tel.: 01805/119292)

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag
 19.00 bis 23.00 Uhr
 Mittwoch, Freitag
 17.00 bis 23.00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag
 09.00 bis 23.00 Uhr

Anlaufpraxis in Preetz
 in der Klinik Preetz
 Am Krankenhaus 5
 24211 Preetz
 (Tel.: 01805/119292)

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag
 19.00 bis 21.00 Uhr
 Mittwoch, Freitag
 17.00 bis 21.00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag
 10.00 bis 13.00 Uhr
 17.00 bis 21.00 Uhr

*Eine Anzeige
 in den Ortsnachrichten;
 in über Tausend
 Haushaltungen.*



Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr



Lust auf Service?

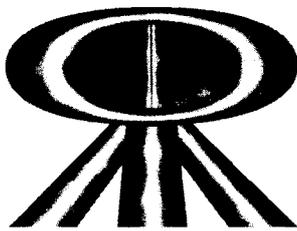
Mit umfangreichen Schutz – zu stabilen Preisen!

Für alle Fahrzeuge, die zur Itzehoer wechseln:
BeitragsGarantie 2008 inklusive – versteht sich!

Anja Duffner | Vers.fachfrau (BWV)
 Hörn 7 | 24253 Prasdorf
 Tel.: 04344/408950
 duffner@itzehoer-vl.de
 www.duffner.itzehoer-vl.de

HEISSER TIPP

HOLZBAU MUXALL GMBH



Wir fertigen exklusiv für Sie. Mit Präzision und Liebe zum Detail.
Dabei legen wir Wert auf erstklassige handwerkliche Verarbeitung.
Wir nehmen uns für Sie Zeit.

Exclusive HAUSTÜREN
Möbel
TREPPEN
INNENAUSBAU
TROCKENBAU
FENSTER
DACHAUSBAU

Am Dorfteich 27a • 24217 Fiefbergen
☎ 04344 / 4462 ☎ 04344 / 302419

Probsteer Blomendeel

Alte Dorstraße 38
24253 Probsteierhagen
Tel. 04348/272 Fax. 04348/914238
Reventloustr. 17/Ecke Strandstr.
24235 Laboe
Tel. 04343/4969940
Fax. 04343/4969942

Wir haben ab dem 19. November wieder unsere Adventsausstellung mit vielen Anregungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten zu diesem Anlaß:

am 24.11.07 von 8:00 - 18:00

am 25.11.07 von 10:00 - 18:00

am 01.12.07 von 8:00 - 16:00

am 02.12.07 von 10:00 - 16:00

Ab dem 24.11 erhalten Sie bei uns eine 12er Treuekarte für unseren Laden in Probsteierhagen und auch gültig für Laboe

Blumensträuße . Pflanzen . Trockenblumen . Lieferservice
Wohnaccessoires . Trauerfloristik . Dekorationen . Hochzeits-Service

unsere
Öffnungszeiten

Für Probsteierhagen:

Mo-Fr 8:30-18:00 durchgehend - Sa 8:00-13:00 - So 10:00-12:00

Für Laboe

Mo.-Fr. von 9:00 - 18:00 Sa. Von 8:00 - 13:00 So. geschl.



Hagener Weg 11 . Prasdorf . 04348-8289

Ihr Party-Service für große und kleine Feste

- Warme und kalte Büffets
- Brunch-Büffets
- Kalte Platten von Braten, Fisch und Käse
- Schlemmerschnitten, Canapes, Häppchen und belegte Brötchen
- Menüs aller Art vom Rind und Schwein, Kalb, Wild, Geflügel und Fisch
- Rustikales Bratenprogramm mit erlesenen Salaten
- Spanferkel- Kasseler in Blätterteig
- Filet Wellington, Prager Schinken im Brotteig, Spießbraten, etc.
- Suppen u. Eintöpfe, Desserts u. Küchenbüffets

Für die Festtage frisches Geflügel
und Wild auf Vorbestellung

Angebot im November Grünkohl

mit
Kasseler, Kochwurst und Schweinebacke sowie Röstkartoffeln süß und ungesüßt
p.P. € **10,50**

Geräucherte Putenbrust

tafelfertig geschnitten, mit üppiger Dekoration, z.B. gefüllte Birne, gefüllter Pflirsich, Apfelsine, Weintrauben, & Preiselbeeren incl. 3 erlesene Salate und 3 leckere Soßen sowie 3 Brotsorten

p.P. € **12,50**



Infos unter Tel. 04348/8289 oder
www.partyservice-thiessen.de

Wenn's mit dem Weihnachtsbraten klappen soll,

dann empfehlen wir unseren besonderen Tipp:

Bis zum 12. Dezember können Sie Ihren besonderen Weihnachtsbraten bei uns bestellen:



- FrISChe Holsteiner Gänse* **10,50** ca. 4.5 kg 1 Kg
- FrISChe Flugenten* **8,-** ca. 2,5 /3.5 kg 1 Kg
- FrISChe Puten* **5,25** 5 bis 8 kg 1 Kg

- und erhalten zum Wunschtermin frISChe Ware!

Darüber hinaus haben wir auch ein großes Tiefkühlsortiment.



Fa. Axel Harmsen

*Tel: 04348 / 959877 Fax: 959878
24253 Probsteierhagen / Trensahl
Tökendorfer Weg 20*



Wir möchten Dank sagen
für die vielen Glückwünsche zu
unserer Goldenen Hochzeit, den
Girlandenbindern für die
tolle Girlande, dem Team
vom Waldgasthof Trensahl
für die wunderbare Bewirtung,
sowie unseren Kindern für die
Supervorbereitung zu unserem
Fest im Oktober

Ernst August und
Erika Schmidt

Muxall



IM STRASSENVERKEHR SOLLTEN SIE NUR AUF EINES ACHTEN: SICHERHEIT

Bei der **Auto-Haftpflicht PLUS** sind umfassende Schutzbrief-
Leistungen inklusive!
Egal ob Panne oder Unfall. Wir leisten Soforthilfe und über-
nehmen die Kosten dafür.*

Doppelkarten erhalten Sie von:

Wolfgang Rump
Generalagentur

Zur Linde 14 · 24253 Probsteierhagen
Tel. 04348/912812 · Fax 912813
e-Mail: Wolfgang.Rump@vpv.de



HUK-COBURG
Versicherungen · Bausparen

vermittelt durch:

VPV

VERSICHERUNGEN

SO VIEL IST SICHER. IHRE ZUKUNFT.

AUTO Galerie

Handel mit Kraftfahrzeugen / Reparaturen aller Art / Reifenservice
Scheibenservice / Inspektionen / Motordiagnose / Klimaservice / HU+AU

Ihr Team rund ums Fahrzeug hier im Ort...
Von **AUTOKAUF** bis **ZAHNRIEMENWECHSEL**
alles aus einer Hand !!!

KFZ-Meisterbetrieb
in Probsteierhagen GmbH

Wir bereiten Ihr Auto auf die **KÄLTÉ** Jahreszeit vor.

Einige unserer knallhart kalkulierten **Winterreifen-Angebote**



175/70 R/13 T ab 39,- €* 

185/60 R/14 T ab 49,- €* 

195/65 R/15 T ab 49,50 €* 

Weitere Angebote erteilen wir Ihnen gerne auf Anfrage. Ebenfalls haben wir diverse gebrauchte
M+S Komplettträder

*Alle Preise inkl. MWST zzgl. Montage und Wuchten

Fahrzeug Hol- und Bringservice

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00 - 18:00, Sa. 9:00 - 12:00 Uhr
Krensberg 2 · 24253 Probsteierhagen · Tel. 04348/919110 - Fax -919111

www.mobile.de/Auto-Galerie

Autohaus Paustian



Winterreifenwechsel* + Frühstück

Samstag 3. November
9.00 - 15.00 Uhr

14,95 €
incl. MwSt.

*ohne Räderwuchten
Für 7,50 € (pro Rad) incl. MwSt. erfüllen wir Ihnen aber auch gern diesen Wunsch.

Kennen Sie § 2 Absatz 3a der StVO?

Nein - dann erinnern wir Sie an die Änderung der StVO (Straßenverkehrsordnung) im letzten Jahr: „Bei Kraftfahrzeugen ist die Ausrüstung an die Wetterverhältnisse anzupassen. Hierzu gehören insbesondere eine geeignete Bereifung ...“ Und geeignet sind für winterliche Verhältnisse natürlich Winterreifen, die über deutlich mehr Grip und bessere Traktion als die Sommerpneus verfügen. Das dient nicht nur einem entspannten Vorwärtkommen, sondern auch der Sicherheit. Ihrer und der aller anderen Verkehrsteilnehmer.

Am Samstag, den 3. November, wechseln wir von 9.00 bis 15.00 Uhr Ihre Reifen für nur 14,95 Euro (ohne Räderwuchten)- inklusive einem kleinen Frühstück, bzw. Imbiss, um Ihnen die Wartezeit so angenehm wie möglich zu gestalten.

kostenloser Lichttest

Nutzen Sie unseren kostenlosen Lichttest und lassen Ihre Scheinwerfer und Rückleuchten auf einwandfreie Funktion überprüfen und ggfs. justieren.
Über Ihre Erleuchtung freuen sich Schutzmänner und Schutzengel.

Autohaus Paustian GmbH

Rethsahl 2 . 24253 Probsteierhagen

Tel. 04348-91190 Fax 04348-911911

E-Mail kontakt@autohaus-paustian.de



Mercedes-Benz



MAGENT.de



Unsere Serviceleistungen:

- Lieferservice
- Kommissionskäufe
- Lotto-Annahmestelle
- Präsentkörbe
- Postservice Mo.-Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Wir versorgen Sie mit frischen Produkten, mit allen Dingen des täglichen Lebens und das direkt vor Ihrer Haustür. Auf Wunsch bringen wir Ihren Einkauf auch zu Ihnen nach Hause.

Bitte beachten Sie unseren wöchentlichen Handzettel, den Sie jeden Samstag in Ihrem Briefkasten haben, mit vielen Informationen und tollen Angeboten!



Alte Dorfstraße 53, 24253 Probsteierhagen
Tel. 0 43 48/84 90, Fax 0 43 48/91 95 50

IHR KAUFMANN Frischemarkt Baasch
Inhaber Matthias Baasch

Täglich wechselnde Gerichte aus "Andreas Suppenküche"

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr Samstag 7.00 - 13.00 Uhr

Bayerische Spezialitäten • Partyservice • Heiße Theke • Geschenk-Ideen



Fax 04348/914654 email: ludwig.schierer@web.de

Unsere Top-Angebote im Oktober

vom 06.11.- 17.11.

vom 20.11. - 01.12.

Dünne Rippchen 100g **0,25**
frisch, gefroren und geräuchert

Schweinenacken im Stück 1 kg **4,88**

marinierte Kotelett-Lachse
Pfannenfertig 1 kg **8.88**

Schinkenspeck 100g **1,28**

Kasseler 1 kg **4.98**
im Stück
in Scheiben 1 kg **5.98**

Gyros 1 kg **6,88**
pfannenfertig

Kotelett 1 kg **5,28**

Sülzwurst 100 g **1,28**
Aufschnitt

Unsere Dezember-Angebote geben wir Ihnen auf Angebotsplakaten im Laden bekannt !

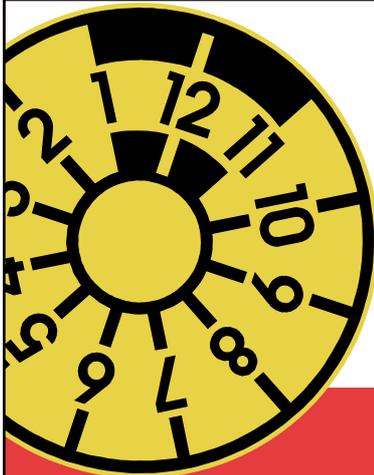
Jetzt wieder vorrätig:
Schwarzsauer - Grützwurst - Wellwurst - Bayer. Blut- und Leberwurst

Öffnungszeiten: Die. - Fr. 7:30-13:30, 15:00-18:00 Sa. 7:30-13:00 Mo Ruhetag

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN UWE MÜHLENSTEDT

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung mit eigenem Wagen
Erledigung aller Formalitäten
Abrechnung mit allen Versicherungen u. Sterbekassen

Schönkirchen, Mönkeberger Weg 2a, Tel. (0 43 48) 364



SAT Kfz-Sachverständige

Sachverständige am Tonberg

Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99

Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10



Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00
Fax 0 43 48 / 91 24 01

MALÜ
BEDACHUNGEN



Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei

Olaf Malü · Dachdeckermeister
Augustental 40 · 24232 Schönkirchen

VELUX geschulter Betrieb *Qualität von
Meisterhand*

Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen

Fenster und Türen aus Kunststoff-, Holz-, Alu- und Holz/Alu • Vordächer

Faltstores • Markisen • Sonderposten



Borsigstraße 15 a
24145 Kiel-Wellsee

Telefon: 0431/67 27 28
Telefax: 0431/67 17 10

Info@kielmann-fenster.de
www.kielmann-fenster.de

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung

Sonnenschutz • Jalousien • Innentüren





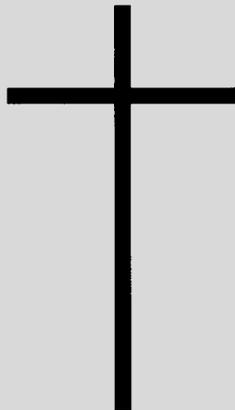




Insektenschutz • Fensterbänke • Garagentore • Wintergärten • Rollläden

Erd-, Feuer- und Seebestattungen **UWE SINDT**

Laboe • Feldstraße 3 • Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt, zu Hause, im Krankenhaus oder Altenheim, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles weitere. Abrechnung mit allen Kassen und Versicherungen. Annahme von Bestattungsvorsorgen.

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeisterin Margit Lüneburg

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

Anzeigenannahme:
Gemeinde Probsteierhagen,
Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen, Telefon (0 43 48) 89 16,
e-mail: ortsnachrichten@freenet.de, www.probsteierhagen.de

Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:
25. jeden Monats

Gesamtherstellung:
Druckerei Saxen, Gutenbergstraße 26, 24118 Kiel
Telefon (04 31) 57 73 48, Fax (04 31) 5 71 93
e-mail: saxendruck@gmx.de

Auflage: 1.350 Exemplare
Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabetermin: 8. November 2007

Herbst-Zauber für Ihre Geldanlage

4,75 %

Sparbrief – 7 Jahre
Mindestanlage: 5.000 €



Ines Böttcher ☎ 04348-1015 Uwe Rosteck ☎ 04344-303120 Jutta Toschke ☎ 04348-1015

4,25 %

Sparbrief – 3 Jahre
Mindestanlage: 5.000 €

RAIFFEISENBANK ADVENTSKALENDER



Vorname

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Geburtsdatum:

Füll diesen Teilnahmechein vollständig aus und gib ihn schnell bei uns ab, damit Du bei **allen 24 Verlosungen** dabei bist ! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt und dürfen noch am selben Tag ein großes Paket vom Adventskalender schneiden.

Raiffeisenbank

in Probsteierhagen, Alte Dorfstraße, ☎ (04348)1015

Schloss Hagen

*Traditioneller
Probsteierhagener*

Weihnachtsmarkt

1. Advent

**Sonntag 2. Dezember
11:00 - 18:00 Uhr**

Der traditionelle Probsteierhagener
Weihnachtsmarkt mit
weihnachtlicher Handwerkskunst,
sowie leckeren Speisen
und Getränken



Veranstalter: Gemeinde Probsteierhagen, Tel.04348-8631